



JULI 2025

GEMEINDESPIEGEL

GEMEINDE HELDENSTEIN – LANDKREIS MÜHLDORF A. INN



Der Verein „Sterntaler Waldkraiburg und Umgebung e.V.“ hat an die Kinderkrippe Heldenstein 1.000,00 € gespendet. Davon wurde ein neues Spielhaus angeschafft. Wir sagen ein herzliches Dankeschön!

IN DIESER AUSGABE ZU LESEN

Bürgerversammlung 2025

125 Jahre SG 1900 Haigerloh

Versammlungen der Vereine

Erste Einträge ins Goldene Buch

Veranstaltungshinweise

Infos aus dem Rathaus

Wir gratulieren

Schüler- und Sportlerehrungen

INHALTSVERZEICHNIS



INHALTSVERZEICHNIS	2	Altäre der Filialkirche Weidenbach restauriert	31
WILLKOMMEN	3	Maibaumaufstellen Heldenstein.....	32
BÜRGERVERSAMMLUNG 2025	4	Maibaumaufstellen Lauterbach	33
Die Gemeinde in Zahlen.....	4	Ein Lied auf den Lippen	35
Ehrungen	7	Erstkommunion 2025	36
EINTRAG INS GOLDENE BUCH	10	Aktion „Rama dama“ 2025	37
INFOS AUS DEM RATHAUS	12	Baumpflanzaktion	37
Ernennungen.....	12	SCHÜLER- / SPORTLEREHRUNGEN	38
Wissen was los ist!.....	13	125 JAHRE SG 1900 HAIGERLOH	38
IM BLICK	14	„ZUNFTTAFERL“ AM MAIBAUM	42
Osteraktion in Heldenstein	14	WIR GRATULIEREN	44
CSU Heldenstein Schafkopfturnier 2025	15	BÜRGERMEISTERIN „ON TOUR“	48
Versammlung Feuerwehr Heldenstein	15	KINDER	50
40 Jahre am Fischgrill.....	17	Kindergarten St. Rupert Heldenstein.....	50
StadtradIn 2025	18	Grundschule Heldenstein.....	52
Versammlung des Musikverein	18	IMPRESSUM	51
Versammlung der Stockschützen.....	20	INFOS AUS DEM	60
Versammlung der Frauenunion Heldenstein ...	21	LANDRATSAMT	60
Versammlung Feuerwehr Lauterbach	23	GEFAHREN IM SOMMER	63
HELLAU Platz 3 bei bayrischer Meisterschaft..	25	VERANSTALTUNGEN	65
Seniorenachmittag der Gemeinde	27		
Versammlung des SV Weidenbach	28		
Versammlung der SVW Abteilung Ski & Rad	30		
Deutscher Meister im Eishockey	30		

WILLKOMMEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Heldenstein, wir sind mittendrin - im Jahr 2025. Der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite und ich darf die Gelegenheit nutzen eine Zwischenbilanz der letzten Monate zu ziehen. Nicht nur bekannte Großprojekte, wie das Verlegen der Fernwärmeleitung und der Anschluss öffentlicher Liegenschaften werden dieses Jahr fertiggestellt, auch kleinere Maßnahmen, die unseren Ort erst so richtig lebenswert machen, konnten mit großer Freude umgesetzt werden.



Als Beispiel ist die Erweiterung und Neugestaltung unseres Biergartens beim Gasthaus Alter Wirt zu nennen. Er ist noch nicht ganz fertig, aber bereits jetzt können angenehme Stunden in unserem schönen Biergarten mit besten bayerischen Spezialitäten genossen werden.

Weiter haben wir eine große Fördersumme in Höhe von 2,8 Millionen Euro von unserem geschätzten Heimat- und Finanzminister Albert Füracker für den Breitbandausbau erhalten. Ich freue mich, dass Heldenstein in den nächsten Jahren komplett mit Glasfaser durch die Telekom erschlossen wird. So werden gleiche Bedingungen in allen Weilern und Ortsteilen geschaffen und Heldenstein gewinnt weiter an Attraktivität.

Der Neubau der Turnhalle wird weiter vorangetrieben und soll mittels eines Generalübernehmers gebaut werden. Wir

werden im nächsten Jahr den Spatenstich vollziehen!

Die Sanierung der Goethestraße mit neuem Wasserverteilstrecknetz und allen Hausanschlüssen, sowie die Neuerrichtung des Gehweges und der Straße nimmt Form an und wir sind bestens im Zeitplan, so dass noch vor Wintereinbruch der 1. und 2. Bauabschnitt asphaltiert werden kann. Großen Dank an alle Bewohner für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit. So können Projekte gelingen und schnell vorangetrieben werden.

Ein voller Erfolg war unser 4. Gesellschaftstag der Senioren. Ich konnte bei bester Witterung 220 Gäste im Alten Wirt begrüßen und ich danke herzlich für den geselligen und fröhlichen Nachmittag.

Des Weiteren hat mich sehr gefreut, dass so viele interessierte Heldensteiner die Bürgerversammlung besucht haben. Das ist eine große Wertschätzung

für meine Arbeit, ein großes Vergelt's Gott!

In diesem Rahmen konnten wir erstmalig außerordentlich engagierten ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger mit der „Heldensteiner Ehrenamtsmedaille“ und einem Essensgutschein auszeichnen. Des Weiteren durften sie sich in unser Goldenes Buch eintragen. Das Goldene Buch erhält im Rathaus einen Ehrenplatz in einer Vitrine und kann in Kürze gern besichtigt werden.

Derzeit radeln wir gemeinsam bei der Aktion „Stadtradeln“ für den Klimaschutz. Ich freu mich schon auf die Ergebnisse. Weiter planen wir für den Sommer das Ferienprogramm für unsere Kinder. Auch die Vereine und engagierte Bürger bieten wieder Veranstaltungen und gesellige Zusammenkünfte.

Ich freue mich, wenn ich Sie bei einer dieser Gelegenheiten persönlich treffe.

Herzlichst Ihre

Antonia Hansmeier
1. Bürgermeisterin

BÜRGERVERSAMMLUNG 2025

von Kirsten Seitz

Bei der aktuellen Bürgerversammlung im großen Saal des Gasthauses „Alter Wirt“ blieb kein Platz mehr frei. Der Grund: Heldenstein bedeutet Wachstum und Veränderung und so weiß man schon im Vorfeld, dass es wieder jede Menge Neuigkeiten aus der Gemeinde geben wird. Durch die Veranstaltung führte die erste Bürgermeisterin Antonia Hansmeier. Sie begrüßte alle Gäste und Besucher, darunter auch Landrat Max Heimerl, der einiges zur Lage im Landkreis zu berichten hatte. Zu einer der schönsten Aufgaben der beiden Oberhäupter aus Gemeinde und Landkreis zählte an diesem Abend die Ehrung besonderer Menschen aus der Gemeinde. Nach der Begrüßungsrede der ersten Bürgermeisterin folgte das Totengedenken.

Beim Jahresrückblick wurde unter anderem über die Entwicklung der Gemeinde berichtet. Die Bewegungsstatistik zeigte, dass die Bevölkerungszahl vor allem im Ort Heldenstein stark wächst. Die Gemeinde gilt als sehr Kinder- und Familienfreundlich und so soll jedes Kind hier auch einen Betreuungsplatz sicher haben. Positives gab es zu den Finanzen zu berichten und das trotz herrschender schlechter Wirtschaftslage in Deutschland, mit der die meisten Kommunen sehr zu kämpfen haben. In Heldenstein hat man die Lage jedoch gut im Griff, was vor allem der Wirtschaftlichkeit der Gemeinde zu verdanken ist. Mehr Belastungen gab es jedoch in der Verwaltung, was unter anderem an den steigenden Energiekosten liegt und auch bei der Verpflegung der Kinder kamen Mehrkosten auf die Gemeinde zu. Unterstützung bei ihren Projekten gab es unter anderem durch

Die Gemeinde in Zahlen

Einwohnerzahl insgesamt: 2886
Davon sind aus Heldenstein 1562, Weidenbach 360, Lauterbach 364, Haigerloh 249, Harting 136, Küham 69, Niederheldenstein 75, Glatzberg 41, Übrige Ortschaften 97 Einwohner.

Grundschule Heldenstein:

163 Schüler

Davon aus Heldenstein 128, Rattenkirchen 33 und 2 Gastschüler

149 Kinder und Jugendliche besuchen weiterführende Schulen wie den Gymnasien in Gars, Waldkraiburg und Mühldorf, sowie die Mittelschule Ampfing und die Realschule Waldkraiburg

Anzahl der Kinder in Kinderkrippe „Kleine Helden“: 41, davon sind 34 aus Heldenstein und 7 weitere aus anderen Gemeinden.

Anzahl der Kinder im Kindergarten „St. Rupert“: 103, davon sind 98 aus Heldenstein und 5 aus anderen Gemeinden.

Fördergelder, die bei der Generalsanierung der Grundschule eine enorme finanzielle Hilfe waren.

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Seit der letzten Bürgerversammlung konnte die Gemeinde wieder bestehende Projekte zum Abschluss bringen und neue planen. So wurde unter anderem das Hackschnitzelgebäude im Ortskern fertiggestellt, in Heldenstein, Haigerloh, Lauterbach und Weidenbach neue Werbetafeln angebracht, der Bauhof bekam ein neues elektronisches Sektionaltor mit

zusätzlicher Eingangstür und die Sirenenanlage wurde auf Digitalempfang umgerüstet. So werden die Feuerwehren in der Gemeinde nun über Pager, App-aPager Pro und digitale Sirene alarmiert. Der Sirenenstandort in Haigerloh soll an den Ortsrand versetzt werden, um die Alarmierung im Gemeindegebiet besser abzudecken. Im Neubaugebiet nördlich und südlich der Flurstraße wurde eine Straßendeckschicht aufgebracht. Somit ist dieses Neubaugebiet nun fertig erschlossen. Teilstücke der Gemeindeverbindungsstraße nach Attenberg wurden asphaltiert, die Brücke in Bachham wurde mit robustem Stahl saniert. Im Bereich Glatzberg und Attenberg wurden neue Hydranten angebracht um im Ernstfall eine noch bessere Wasserversorgung zu garantieren. Klimafreundlich zeigte sich die Gemeinde bei der Ausstattung der Grundschule Heldenstein, sowie der Feuerwehrhäuser Lauterbach und Weidenbach mit Photovoltaikanlagen, inklusive Batteriespeicher. Letztere bekamen zudem noch Notstrom dazu, damit diese im Katastrophenfall als Leuchtturm genutzt werden können. „Wenn wir einen Blackout hätten könnten sich die Leute bei dem Leuchtturm versammeln. In Heldenstein wäre das die Schule“, erklärt die erste Bürgermeisterin. Besonders lobende Worte fand sie für die Schützengesellschaft SG 1900 Haigerloh. Tatkräftig hatten die Schützen beim Bau ihres neuen Vereinsheims mitangepackt und vieles in Eigenregie gemacht. Das verdient Wertschätzung, wie im Laufe der Bürgerversammlung noch einmal deutlich wurde. Die Einweihung ihres Vereinsheims feierten sie im vergangenen Jahr Mitte Juli in Verbindung mit ihrem 125-jährigen Jubiläums-Fest. Ein neues Strahlen gab es in

Haigerloh ebenfalls. In der Holzfeldstraße wurden sechs neue Solar-LED-Straßenlaternen errichtet. Die erste Bürgermeisterin weiß durchaus sehr zu schätzen, was die Leute in ihrer Gemeinde leisten und so lobte sie ganz besonders auch das vorbildliche Engagement und den Einsatz der Feuerwehren. Umso mehr freute sie sich, dass die Feuerwehr Lauterbach vor wenigen Wochen endlich einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) geliefert bekam. Ebenso auch über den Feuerwehrhausanbau in Weidenbach, der im vergangenen September feierlich eingeweiht wurde. Investitionen in die Feuerwehr sind der Gemeinde Heldenstein enorm wichtig, denn die Einsatzkräfte sind auch Garant für den Schutz und die Sicherheit in der Bevölkerung. Dazu kommt, dass die Feuerwehr all das ehrenamtlich macht. „Etwa 2000 Helferstunden kamen beim Anbau beim Feuerwehrhaus in Weidenbach zusammen und das ehrenamtlich“, sagte Hansmeier sichtlich beeindruckt. So viel Engagement wurde von der Gemeinde wertgeschätzt und so gab es auch von dieser Seite Unterstützung. Nach dem Jahresrückblick, bei dem die Gemeinde mit Stolz auf abgeschlossene Projekte zurückblicken konnte, ging nun der Blick in Richtung Zukunft.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Bei der Bürgerversammlung gab es nicht nur viele positive Rückblicke, sondern auch der Blick in die Zukunft der Gemeinde Heldenstein ist vielversprechend. Durch die Veranstaltung führte die erste Bürgermeisterin Antonia Hansmeier. Sie hieß alle Gäste und Besucher, darunter auch Landrat Max Heimerl, herzlich willkommen. Was wohl in der Gemeinde Heldenstein besonders beeindruckend ist, ist

die rasante und beispielhafte Entwicklung. Auf ihrer Agenda steht unter anderem der Breitbandausbau, der zügig vorangetrieben werden soll. Als Netzbetreiber überzeugte die Telekom beim Vergabeverfahren. Voraussichtlich bis Ende 2028 soll der Glasfaserausbau abgeschlossen sein, so dass die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet im gesamten Gemeindegebiet einwandfrei gewährleistet ist. Aktuell laufen Sanierungen in der Goethestraße. Saniert werden Wasserleitungen mit neuen Hausanschlüssen, Asphaltdecken und Gehwege, sowie Kanalschäden instandgesetzt. Auch mit dem geplanten Bau der neuen Turnhalle geht es voran. Ein Plan dazu ist in Arbeit und muss noch genehmigt werden. Danach folgt die Ausschreibung. Näheres zu dem Bauprojekt und den Kosten erfährt man bei der nächsten Gemeinderatssitzung. Ein großes Herzensprojekt ist für die erste Bürgermeisterin der Neubau eines Familienzentrums. Dafür ist eine Fläche von 4500 qm eingeplant. Das Projekt soll eine Kinderkrippe und Kindergarten umfassen, ein Eltern-Kind-Raum und eine Begegnungsstätte mit Tages-/Kurzzeitpflege. Ein Grundstück für das Bauvorhaben gibt es bereits. Planentwürfe sind schon in Arbeit. Ab 1. August 2026 wird stufenweise bundesweit ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter eingeführt. In Heldenstein möchte man dafür gewappnet sein. Daher ist auch das Familienzentrum von Vorteil, da hier auch Kinder betreut werden sollen. Weitere Bauprojekte die man in der Zukunft umsetzen möchte sind: eine Hackschnitzelheizanlage, die auch öffentliche Liegenschaften wie das Rathaus, die Grundschule, Kindertagesstätte und Feuerwehrhaus Heldenstein mit

Fernwärme versorgt. Beim Gasthaus „Alter Wirt“ soll das Dach saniert werden und der Biergarten neugestaltet. Ein leerstehender Raum im Hackschnitzelgebäude soll zum Eventraum umfunktioniert werden, wo dann auch Bürger aus der Gemeinde die Möglichkeit haben sollen diesen für private Feiern zu mieten. Der Eingangsbereich beim Rathaus soll barrierefrei werden. Dazu soll das Gebäude eine neue Eingangstür bekommen. Veränderungen gibt es auch auf dem Friedhof. Hier sollen neue Bestattungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Zeiten der Erdbestattung liegen schon lange zurück. Heute werden Urnengräber bevorzugt, auch aus Pflegegründen. In Planung ist derzeit eine Baum- oder Rosenbestattung. Einen „Frischekick“ soll auch der beliebte Badeweiher bekommen. Hier sollen die Sanitäreanlagen saniert, gepflastert und der Spielbereich für Kinder verschönert werden. Eine Sanierung steht auch bei der Kläranlage an, voraussichtlicher Baubeginn soll im Herbst 2026 sein. Geplant ist auch ein Hochwasserschutz und eine Niederschlagsentwässerung der Kreisstraße MÜ38/Schellenberg. Damit Radfahrer und Fußgänger künftig zwischen Goldau und Bachham sicherer unterwegs sein können, ist hier ein Rad-, und Gehwege geplant. Desweiteren soll mehr Wohnraum und Gewerbeflächen geschaffen werden. Ein großes Thema bei der Bürgerversammlung war auch das Landkreiswerk. Hansmeier würde es begrüßen, wenn die Gemeinde Heldenstein dem beitreten würde. Ziel des Landkreiswerkes soll unter anderem auch sein, damit einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten. Passend zum Thema Klimaschutz wurde auch das Stadtradeln erwähnt, bei dem sie auch heuer wieder mitmachen und auf viele

Teilnehmer aus der Gemeinde Heldenstein hoffen. Die erste Bürgermeisterin weiß was das Bauhof-Team und die Feuerwehren täglich leisten und so brachte sie ihnen noch einmal ausdrücklich ihre große Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck. Hansmeier stellte die Arbeit jeder Feuerwehr in ihrer Gemeinde, wie auch des Bauhofs vor. Großen Respekt zollte sie hierbei den Feuerwehren Heldenstein, Lauterbach und Weidenbach für ihren Hochwassereinsatz in Pfaffenhofen und Moosburg im vergangenen Jahr. Begeistert war Hansmeier auch von dem Ramadama, bei dem mehr als 100 Leute mitmachten und dem Projekt „Wir pflanzen einen Baum“. Im Rahmen der Bürgerversammlung wurden auch die neuen Mitarbeiter in der Gemeinde vorgestellt: Magdalena Mertin (Stellvertretende Geschäftsstellenleitung), David Munding (Leitung Kämmerei) und Josef Dörndl (Mitarbeiter Bauhof). Bei einer Fülle von interessanten Neuigkeiten aus der Gemeinde ging es schließlich mit einem ganz besonderen Teil weiter: die Ehrung von Bürgern, die herausragende Leistungen erbrachten. Die Auszeichnungen wurden von Landrat Max Heimerl und Bürgermeisterin Antonia Hansmeier mit großer Freude überreicht.

Ehrungen

Schon Albert Einstein sagte: „Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung“. So sahen es auch Hansmeier und Heimerl. Bei der Bürgerversammlung wurden alle namentlich genannt, die bei den Schülerehrungen, Sportlerehrung und Musikerehrung durch ihre sagenhaften Leistungen glänzten. Zu einem der Höhepunkte des Abends zählte die Verleihung der Bürgermedaille der Gemeinde Heldenstein, welche die Bürgermeisterin und der Landrat den Geehrten überreichten.

Die silberne Bürgermedaille wird von der Gemeinde als Zeichen des Dankes und der Anerkennung an Menschen verliehen, die besondere Leistungen erbrachten.

Zu diesen zählte auch das Ehepaar Maria und Walter Hartlmeier aus Haigerloh, das im Jahr 2003 die Sparte Kraiburger Ritterschaft des Vereins für Heimatpflege Kraiburg e.V. ins Leben gerufen hatte. Im März dieses Jahres bekamen sie im Kaisersaal der Residenz München das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder für ihre Verdienste im Ehrenamt verliehen. Jetzt folgte der nächste „Ritterschlag“: die Bürgermedaille ihrer Heimatgemeinde Heldenstein. Ebenso darüber freuen durften sich Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Müller und Alfons Aicher von der Freiwilligen Feuerwehr Weidenbach. Seit 1973 ist Aicher aktiv bei der Feuerwehr. Seine Kameraden schätzen besonders seine tatkräftige Hilfe und seine Verlässlichkeit. Aicher machte sich einst auch dafür stark, dass Frauen in die aktive Feuerwehr aufgenommen wurden. Zwei besondere Kameraden, die aus den Reihen des Musikvereins geehrt wurden sind Ernst Reinthaler, der seit 1981 hier ein treues Mitglied ist und zudem auch noch beim Erhaltungsverein „Alter Wirt“ stets fleißig mit anpackt. Georg Müller ist seit 1984 im Musikverein, ebenfalls sehr engagiert und bei Vereinsfesten als langjähriger Schankkellner eine große Bereicherung.

Bei der Feuerwehr Lauterbach wurde Josef Hartl für seine herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Seit 1984 ist er aktiver Feuerwehrmann und engagiert sich mit viel Fleiß und

AUS DEM LANDKREIS

Landrat Max Heimerl war zu Gast und berichtete über den Stand und die Entwicklung des Landkreises Mühldorf. „Seit der letzten Volkszählung (Zensus) ist die Bevölkerungszahl hier um 12 % gewachsen. Auch bei einer Studie der Bertelsmann Stiftung vom 09.04.2024 lag der Landkreis Mühldorf in Sachen Wachstum und Entwicklung auf Platz eins“, so der Landrat. In seinem Vortrag ging es unter auch um die steigenden Grundstückspreise, die in den letzten zehn Jahren um das Dreifache gestiegen sind, über die Infrastrukturkosten, Erweiterungen der Schulen, Vereine, Schaffung von Wohnraum und wie wichtig auch Betriebe für den Landkreis sind. „Wir müssen aktive Wirtschaftspolitik betreiben und schauen, dass auch Betriebe in unseren Landkreis kommen“, so Heimerl. Das stärkt die Wirtschaft. Er sieht die Autobahn auch als Chance hier Unternehmen anzusiedeln. Beim Thema Breitbandausbau sieht Heimerl die Gemeinde Heldenstein als gutes Vorbild, denn hier sollen voraussichtlich bis Ende 2028 eine flächendeckende Versorgung im gesamten Gemeindegebiet gewährleistet sein. Etwas, was im gesamten Landkreis wünschenswert ist, denn ohne Glasfaser ist eine zuverlässige und schnelle Übertragung von Daten nicht

Beim Schützenverein „SG 1900 Haigerloh“ bekamen aktuell drei besondere Menschen die Bürgermedaille verliehen. Hans Edtmüller ist hier seit 1993 Mitglied. Vor allem sein unermüdliches Engagement beim Bau des Schützenheimes in Haigerloh sorgte für große Bewunderung. Edtmüller war Bauleiter des Schützenheimes, von der Planung bis zur Ausführung im Einsatz und all das ehrenamtlich. Christa Reindl ist seit 1989 und Alfons Scheitzach seit 1977 Mitglied bei den Haigerloher Schützen. Auch sie heben sich durch ihr vorbildliches Engagement im Ehrenamt hervor und bekamen nun als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes ebenfalls die Bürgermedaille überreicht.

Bis zum Jahr 2000 war Franz Müller Rektor der Grund-, und damaligen Teilhauptschule in Heldenstein. Dazu 35 Jahre Chorleiter des Kirchenchors. So wurde auch der beliebte Schulrektor Franz Müller für sein ehrenamtliches Engagement aktuell ausgezeichnet.

Eine beliebte Persönlichkeit in der Region ist Anna Hartmetz, die wohl alle in großes Staunen versetzte. 70 Jahre lang war sie im Kirchenchor aktiv und 30 Jahre Ortsbäuerin. Mit ihrem herrlichen Humor und fröhlichen Art begeistert sie die Menschen. Nun wurde auch ihr vorbildliches Engagement im Ehrenamt mit einer Bürgermedaille gewürdigt.



Hintere Reihe von links: Christa Reindl, Hans Edtmüller, Josef Müller, Ernst Reinthaler, Alfons Aicher, Georg Müller, Bgm. Antonia Hansmeier, Walter Hartlmeier, Landrat Max Heimerl
Vordere Reihe von links: Alfons Scheitzach, Anni Hartmetz, Maria und Franz Müller, Josef Hartl, Maria Hartlmeier.

möglich. Ein großes Thema war auch das Landkreiswerk. Heimerl sprach über den Landkreis Haßberge in Unterfranken, wo es das „Regionalwerk“ gibt. Bis zum Jahr 2030 möchte man dort bilanziell klimaneutral sein und unabhängig von der krisengeschüttelten Weltlage. Landrat Max Heimerl sieht den Landkreis Haßberge als Beispiel dafür wie ein Landkreiswerk funktionieren kann. Ins Staunen kam der Landrat über die enorme Entwicklung in der Gemeinde Heldenstein und all die Projekte die hier bereits abgeschlossen sind und in Zukunft anstehen. „Wir brauchen Bessermacher und keine Besserwisser“, sagte Heimerl. „Die Gemeinde Heldenstein ist das beste Beispiel dafür wie das funktioniert“. Dabei zollte er vor allem Bürgermeisterin Antonia Hansmeier seinen Respekt, denn ohne sie würde es diese rasante Entwicklung in der Gemeinde so nicht geben.

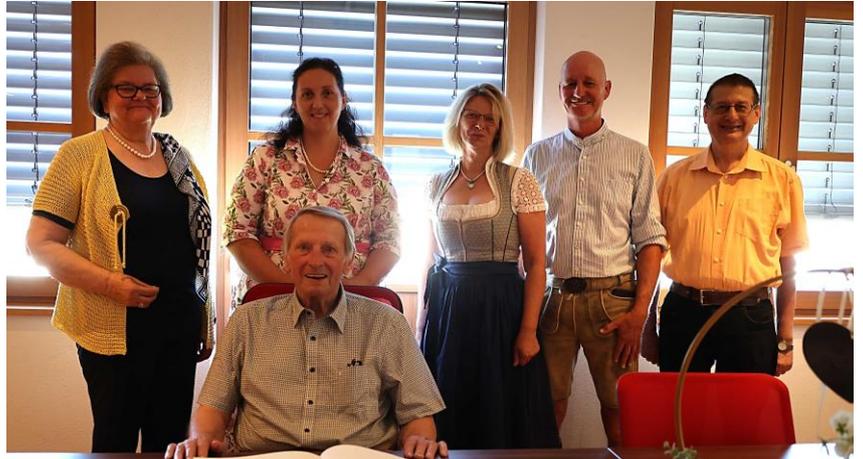
Die Bürger hatten die Möglichkeit Wünsche, Anregungen oder Fragen bei der Bürgerversammlung zu stellen. Sorge bereitet vielen Bürgern auch die steigende Bevölkerungszahl. Die Menschen werden immer mehr, aber der Wohnraum wird immer knapper. Daher, so die Anregung eines Bürgers, würde es doch Sinn machen in die Höhe zu bauen und nicht in die Fläche. Schließlich werden auch die landwirtschaftlichen Flächen immer weniger. Wohnraum – ein echtes Problem, das auch den Landkreis beschäftigt und man stetig Lösungen sucht. Beim Thema Energiegewinnung wies Landrat Max Heimerl auf das Solarpotenzialkataster hin. Dieses zeigt, ob sich die Installation einer Photovoltaikanlage oder einer Solarthermie-Anlage lohnt. „Wir müssen alles nutzen, was nicht in die landwirtschaftliche Fläche reingeht“, so Heimerl. Im Landkreis Mühldorf gäbe es viele

privilegierte Flächen, auch entlang der Autobahn. Diese sollen für Photovoltaikanlagen genutzt werden. Flächen, die wichtig für die Nahrungsmittelproduktion sind, sollen erhalten bleiben. Auch die Rufe nach einer besseren Verkehrsanbindung wurden bei der Bürgerversammlung laut. Wer in der Früh zur Arbeit muss, aber kein Auto hat und auch keine Möglichkeit mit Bus oder Bahn zur Arbeit zu fahren, hat ein echtes Problem. Dazu kommen die hohen Kosten, wenn man Bus oder Bahn nutzen möchte. „Der Landkreis Mühldorf wird zum 1. Januar 2026 dem Münchner Verkehrsverbund (MVG) beitreten. Damit werden auch die Ticketpreise günstiger werden“, so Heimerl. Auch Bürgermeisterin Antonia Hansmeier war offen für sämtliche Anliegen der Bürger. Ein Bürger beklagte, dass einige Menschen sich nicht um ihre Tiere kümmern. Die meisten streunenden Katzen sind nicht kastriert und sich komplett selbst überlassen. Dabei könnte das Tierleid vermieden werden, wenn die Menschen ihre eigenen Tiere beim Tierarzt kastrieren lassen würden. Herrenlose Tiere können auch dem Tierschutz gemeldet werden. Die Tiere müssen dann eingefangen werden damit sie seitens des Tierschutzes/Tierheims weiterversorgt werden können. Beschwerde kam auch über den Hundekot auf Wegen und Flächen. Auch da wird seitens der Gemeinde inständig darum gebeten, die Hinterlassenschaften der Tiere wegzumachen. Dafür gibt es die eigens aufgestellten Behälter mit Kotbeutel die helfen sollen, die Umwelt sauber zu halten. Wenn die Menschen gegenseitig Rücksicht aufeinander nehmen, verantwortungsbewusst sind und sich den Tierschutz-, und Umweltgedanken zu Herzen nehmen, bekommen sie auch hier das eine oder andere Problem in den Griff.

EINTRAG INS GOLDENE BUCH

von Kirsten Seitz

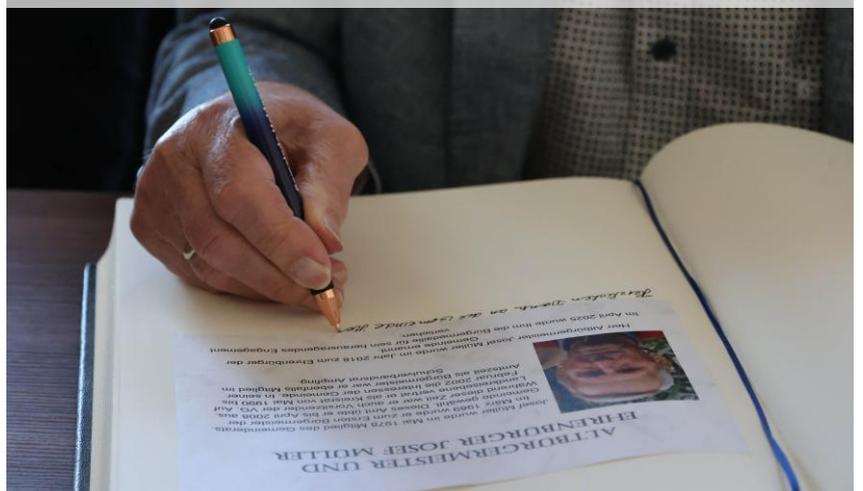
Wer sich in einem Goldenen Buch verewigen darf, hat in seinem Leben herausragende Leistungen erbracht und zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten, die jemals in eine Stadt oder Gemeinde gekommen sind. Leben solche beachtenswerten Menschen in der eigenen Region, erfüllt das auch die Stadt- und Gemeindeoberhäupter mit sehr großem Stolz. So auch in Heldenstein, wo heuer das „Goldene Buch der Gemeinde Heldenstein“ eingeführt wurde. Für die erste Bürgermeisterin Antonia Hansmeier war dies eine Herzenssache, denn damit erhalten herausragende Menschen noch einmal eine ganz besondere Auszeichnung und Wertschätzung in ihrer Gemeinde. Mit dem Eintrag in das „Goldene Buch“ werden Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Kunst, Sport und in Heldenstein auch Vereinen geehrt, die sich um eine Stadt oder Gemeinde verdient gemacht haben. Hier wird auch hoher Besuch verewigt und der kam am Mittwoch, den 25. Juni ins Rathaus. An diesem Tag feierte das Goldene Buch der Gemeinde Heldenstein seine Premiere. In einer feierlichen Runde durften sich Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Müller, Alfons Aicher von der Freiwilligen Feuerwehr Weidenbach, Josef Hartl von der Freiwilligen Feuerwehr Lauterbach und Ernst



von links: Irmgard Müller, Antonia Hansmeier, Claudia und Josef Hartl und Alfons Aicher, vorne Josef Müller



Josef Müller beim Eintrag ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Heldenstein



Reinthalers vom Musikverein Heldenstein verewigen. Sie wurden bereits bei der Bürgerversammlung im Mai geehrt und hatten die Bürgermedaille der Gemeinde Heldenstein verliehen bekommen. Die silberne Bürgermedaille wird von der Gemeinde als große Wertschätzung an verdiente Bürger und Vereinsmitglieder verliehen, die sich ganz besonders durch ihr vorbildliches Engagement hervorheben. Heuer wurde auch diese besondere Auszeichnung der Gemeinde Heldenstein zum ersten Mal verliehen. Nun kam der Eintrag ins Goldene Buch dazu. „Mir war es eine Herzenssache, dass Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Müller diese Ehrungen erhält. Die Geehrten, die aus den Reihen der Vereine stammen, werden von den Vereinen vorgeschlagen. Die Vereine kennen ihre Leute am allerbesten und wissen, wer sich besonders mit seinem Engagement hervorhebt“, sagt Hansmeier, für die das Ehrenamt einen sehr hohen Stellenwert hat. Wem letztlich die große Ehre zuteil wird ist in einer Satzung geregelt. Kriterien dafür sind zum Beispiel die Funktion und die Dauer eines Kandidaten. Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Müller, Alfons Aicher, Josef Hartl und Ernst Reinthaler sind die ersten die sich in dem Goldenen Buch verewigen durften. Sie haben mit ihrem vorbildlichen Engagement jetzt schon Geschichte in der Region geschrieben. So sah man auch an ihren Widmungen, die sie in das Goldene Buch schrieben, wie wichtig ihnen das Wohl und der Gedanke an die anderen ist. Feuerwehrmann Alfons Aicher schrieb: „Ich bedanke mich für diese hohe Auszeichnung und widme sie unser aller Kameradinnen und Kameraden für ihre Mitarbeit. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen“. Auch Josef



Alfons Aicher (oben) und Josef Hartl (unten) tragen sich ins „Goldene Buch“ der Gemeinde ein.



Hartl dachte bei seinem Eintrag an seine Kameraden und schrieb: „Gott bewahre und beschütze unsere Hoamat und meine Feuerwehr“. Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Müller bedankte sich in seiner Widmung bei der Gemeinde Heldenstein und wünschte weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Ernst Reinthaler vom Musikverein Heldenstein wird seinen Eintrag noch machen, denn er konnte leider an der Feierlichkeit nicht teilnehmen. Die Gemeinde Heldenstein ist stolz auf ihre engagierten Bürger und Bürgerinnen. Man darf gespannt sein, welche besonderen Persönlichkeiten sich in Zukunft in das Goldene Buch eintragen dürfen.

INFOS AUS DEM RATHAUS

Aktuelle Informationen zur Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen

Ab Mai 2025 werden ausschließlich digitale biometrische Lichtbilder für neue Personalausweise oder Reisepässe verwendet. Die Lichtbilder können bei teilnehmenden Fotografen und Drogeriemärkten aufgenommen und direkt elektronisch an das Passamt der Verwaltung übermittelt werden. Ausgedruckte Passbilder genügen nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen und können nicht mehr angenommen werden. Ein Service, der derzeit leider noch nicht zur Verfügung steht, ist die Aufnahme der Lichtbilder direkt bei uns im Rathaus. Wir rechnen mit einem Beginn in den nächsten Monaten. Sobald die Bundesdruckerei diesen Service für unsere Verwaltung ermöglicht, informieren wir Sie gesondert. Aktuelle Informationen hierzu können auf unserer Internetseite unter <https://www.heldenstein.de/aktuelles/aktuelle-meldungen/> eingesehen werden.

Hinweis zum Ablauf von Personalausweisen und Reisepässen in der Urlaubszeit

Bitte achten Sie **rechtzeitig** vor Beginn Ihrer Reise auf die Gültigkeitsdauer Ihres Ausweisdokuments. Die Bearbeitungszeit der Bundesdruckerei für die Auslieferung beträgt derzeit für Personalausweise ca. 2 Wochen, für Reisepässe ca. 6 Wochen. Für weitere Auskünfte, z.B. zur Beantragung von vorläufigen Ausweisdokumenten oder Expressreisepässen, steht das Einwohnermeldeamt gerne zur Verfügung.

Ernennungen



Frau Magdalena Mertin wurde zur Verwaltungsratsmitglied ernannt



Ulrike Heumeier (v.l.) wurde zur stellv. Kassenverwalterin und Elfriede Harmetz (v.r.) zur Kassenverwalterin ernannt.



Umfang: 39 Std.
Befristung: unbefristet
Vergütung: nach dem TVöD
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbungsfrist: bis 20.07.2025

WIR SUCHEN SIE!!!

Die Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein im Landkreis Mühldorf a. Inn mit perfekter Verkehrs-anbindung nach München über die A 94 sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Bauamtsleiter/in.

Sie besitzen noch nicht die notwendige Qualifikation? Gerne bieten wir Ihnen an, die Fähigkeiten im Rahmen von Fortbildungen oder des Beschäftigtenlehrgangs II zu erwerben.

Bauamtsleiter/in (m/w/d) in Vollzeit



Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- ⇒ Fachliche Leitung des Bauamtes, einschließlich Mitarbeiterführung
- ⇒ Ortsplanung, Bauleitplanung
- ⇒ Schnittstellenfunktion zu den zwei gemeindlichen Bauhöfen
- ⇒ Vergabeverfahren bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen (in Zusammenarbeit mit Fachbüros)
- ⇒ Teilnahme an Gemeinderatssitzungen falls erforderlich
- ⇒ Kostencontrolling für Ausgaben einschließlich Vorbereitung der Haushaltsplanung



Unsere Anforderungen an Sie:

- Verwaltungsfachwirt/in (BL II) oder abgeschlossenes Studium als Diplomingenieur (m/w/d) bzw. Master oder Bachelor in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Bautechniker (m/w/d) bzw. vergleichbarer Studienabschluss
- Führungspotential, Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsvermögen, Eigeninitiative und Entscheidungsfreudigkeit
- Teamgeist, Dienstleistungsorientierung, sowie Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Erfahrungen im Bau- und Vergaberecht wären wünschenswert
- Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B



Wir bieten Ihnen:

- ✓ eine unbefristete Anstellung in einem jungen Team mit tollen Kollegen
- ✓ flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeit
- ✓ Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice
- ✓ Vergütung nach dem TVöD
- ✓ monatlicher steuerfreier Sachbezug zusätzlich zum Gehalt
- ✓ Leistungsprämie
- ✓ attraktive betriebliche Altersvorsorge

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, gerne auch per E-Mail (ausschließlich an: bewerbung@heldenstein.de) an die VG Heldenstein, Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein. Für weitere Auskünfte ist der Geschäftsstellenleiter Herr Wagner gerne unter Tel. 08636/9823-12 bereit.

Wissen was los ist!

Die Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie zum Nachlesen auf der Internetseite der Gemeinde Heldenstein unter www.heldenstein.de in der Rubrik Gemeinderatssitzungen.

IM BLICK



Osteraktion in Heldenstein

von Kirsten Seitz und Antonia Hansmeier

Ferienzeit ist die schönste Zeit. Um den kleinen Bürgern die Osterferien noch mehr zu versüßen, veranstaltete die Frauenunion eine Osternestsuche. Diese fand nach den Festtagen statt, damit sich alle von dem ganzen Feiertagsstress der vergangenen Tage erholen konnten. Etwa 110 Kinder im Alter zwischen zwei und dreizehn Jahren zog es mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Familie auf das Schulgelände der Grundschule in Heldenstein. Normalerweise findet die Aktion immer beim Badeweiher statt, doch heuer spielte das Wetter leider nicht ganz so mit. Nässe und Kälte machten es unmöglich im Herzen der Natur die versteckten Nester zu suchen. Seit drei Jahren findet das Event nun statt. Es zählt in den Osterferien zu den absoluten Highlights für die Kinder und ihre Familien. Damit die Nester nicht nur optisch süß waren, spendeten EDEKA Remberger in Heldenstein und die Gemeinde Heldenstein Süßigkeiten. Während die Kids jede Menge Spaß bei der Nestsuche hatten, genossen die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen das gemütliche Beisammensein. Die Veranstalter hoffen, dass ihre Osterferienaktion im nächsten Jahr wieder beim Badeweiher stattfindet. Dazu brauchen sie schönes Wetter und trocken muss es sein. Spaß und gute Laune sind dennoch garantiert, denn ihre Osterferienaktion begeistert Jahr für Jahr Groß und Klein und dabei ist das Wetter Nebensache.



CSU Heldenstein Schafkopfturnier 2025

von Thomas Matschi

Das traditionelle Heldensteiner CSU Schafkopfturnier war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Bürgermeisterin und Schirmherrin Antonia Hansmeier sowie CSU-Ortsvorsitzender Thomas Matschi konnten im „Alten Wirt“ dazu 60 Schafkopfbegeisterte begrüßen. Auf der Gästeliste fanden sich auch Vorstände anderer Gemeinden ein. So spielten die Ortsvorsitzenden aus Schwindegg, Martin Thalmeier, Obertaufkirchen, Peter Hartinger, Peter Fürfänger aus Rattenkirchen mit. Außerdem gab sich Kreisrat Sigi Höpfinger die Ehre.

Nach 64 spannenden Spielen durften die Spielleiter Georg Wimmer und Marianne Hartinger den Siegern ihre Pokale überreichen. Den Siegerpokal und Gewinner eines 100 Euro Essengutscheins, gespendet von Antonia Hansmeier, sicherte sich Stöckl Christian. Auf dem zweiten Platz landete der für die CSU Heldenstein startende Kraxenberger Rudi vor dem drittplatzierten Kneres Uwe.

Den begehrten Wanderpokal des Turniers holte die Feuerwehr Lauterbach in der Besetzung Axenbeck Thomas, Sax Georg und Erl Alois sen. Sie konnten sich damit zum zweitenmal in Folge den Titel holen.

Der von Kreisrat Sigi Höpfinger gestiftete Orts Vereinspokal, ging damit ebenfalls wieder an die Feuerwehr Lauterbach.

Die von Bundestagsabgeordneten Stephan Mayer spendierte Berlin Reise wurde von Axenbeck Thomas

gewonnen und die Reise in den bayrischen Landtag, die von Landtagsmitglied Sascha Schnürer gespendet wurde, darf Uwe Kneres antreten.

Den Sachspenden vieler ansässiger Firmen war es zu verdanken, dass für jeden Teilnehmer unabhängig von der erreichten Punktzahl ein Preis zur Verfügung stand und so gingen die Schafkopffreunde größtenteils glücklich nach Hause.



Thomas Matschi, Georg Sax, Thomas Axenbeck, Alois Erl und Antonia Hansmeier

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Heldenstein

Von Jette Weichselgartner

Zur Versammlung durfte Vorstand Hans Wastl zahlreiche Mitglieder des Feuerwehrvereins, 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, Kreisbrandrat Harry Lechertshuber, Kreisbrandmeister Werner Müller und Michael Matschi, sowie die Ehrenmitglieder und Pfarrer Florian Regner begrüßen. Bevor er zu seinem ausführlichen Bericht über das Jahr 2024 kam, stellte Kassier Markus Deißböck die Einnahmen und Ausgaben vor. Kurz und knapp war das Jahr „ein erfolgreiches“. Einnahmen wurden durch Spenden, Zuschüsse der Gemeinde, Mitgliederbeiträge, die Steckerlfischpartie, die Bayerische Nacht der Feuerwehr und das Vorsilbersterglücken generiert. Es wurde dabei nicht alles ausgegeben aber Geld wurde für verschiedene Investitionen (digitales und analoges), Vereinsfeiern und das

Jugendzeltlager in die Hand genommen. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen und somit konnte die amtierende Vorstandschaft entlastet werden.

Ein weiterer Punkt an diesem Abend war die Zusammenfassung des aktiven Jahres durch den Kommandanten und Kreisbrandmeister Werner Müller. Es sind aktuell 87 aktive Mitglieder in der Feuerwehr Heldenstein, wovon 17 Frauen sind. Diese haben in 42 Einsätzen, wie Brände, Technische Hilfeleistungen, ABC-Einsatz und die Hochwassereinsätze zusammen mit 57 Übungen insgesamt ca. 4000 Stunden Arbeit geleistet.

Ebenfalls einiges geleistet hat die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Tobias Müller und Alexander Forster. Diese besteht aktuell aus 13 AnwärterInnen, worunter 5 Mädchen sind. In 2024 wurde an Wettbewerben, der Jugendleistungsspanne, dem FAZ Zeltlager und einigen Übungen teilgenommen. Für 2025 wünschen sich die Jugendwarte wieder so viel Motivation und Freude bei den Übungen und Wettkämpfen, wie bisher.

Hans Wastl brachte das Jahr 2024 dann noch aus Vereinssicht näher. Neben 8 Ehrenmitgliedern, 87 aktiven, 147 passiven gibt es 227 fördernde und damit 469 Mitglieder insgesamt bei der Feuerwehr Heldenstein. Das Interesse der Feuerwehr zeigt sich an der Teilnahme der Bevölkerung bei der Bayerischen Nacht, beim Ferienprogramm, der Christbaumversteigerung und dem Vorsilbersterglücken. Aber auch der Verein war bei den Veranstaltungen der Ortsvereine, der Nachbar Feuerwehren und runden Geburtstagen der Mitglieder stark vertreten.

In dieser Jahreshauptversammlung wurde neu gewählt. In der Vorstandschaft kam es dabei zu einigen Neuerungen. Folgende Mitglieder der FFW Heldenstein befinden sich nun in der Vorstandschaft: 1. Vorstand: Johannes Wastl, 2. Vorstand: Julian Weichselgartner, 1. Kassier: Claudia Rottmair, 2. Kassier: Markus Deißböck, 1. Schriftführerin: Regina Müller, 2. Schriftführerin: Tonia Hörl, Kassenprüfer: Martin Hansmeier und Hans-Jörg Hartmetz. Als Fähnriche wurden Robert Bernhart und Lukas Hansmeier erneut berufen.



Foto von links: Kreisbrandmeister Werner Müller, Tonia Hörl, Kreisbrandrat Harald Lechertshuber, Johannes Wastl, Markus Deißböck, Regina Müller, Volker Hartmetz, Julian Weichselgartner, 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier.

Pfarrer Florian Regner findet, die Feuerwehrler können stolz auf sich sein, denn sie haben eine erstaunliche Bilanz im letzten Jahr und auch das Engagement für die anderen Vereine im Ort findet er gut. Dieses Engagement sieht auch Bürgermeisterin Antonia Hansmeier. „Die Feuerwehr macht unser Vereinsleben bunter. Ihr denkt euch immer wieder etwas aus, dass d´Leid zam keman.“ Für die Jugendarbeit fand sie ähnlich lobende Worte, wie Kreisjugendwart Michael Matschi. „Es war ein sehr erfolgreiches Jahr. Man konnte sehen Qualität kommt aus Heldenstein.“ An die Jugendlichen gewandt, meinte er noch, dass sie immer eine großartige Leistung bringen und er ihnen für 2025 weitere Erfolge wünscht.

Kreisbrandrat Harry Lechertshuber beglückwünscht die neue Vorstandschaft und dankte den ausgeschiedenen. Er machte auch noch einmal klar, dass „ die A94 einen erheblichen Teil unserer Einsätze ausmacht, auch wenn diese zum Glück nicht immer schwer sind.“ Er durfte eine vom Freistaat ausgestellte Urkunde und die Hochwassernadel an ein paar Anwesende übergeben, die bei den Einsätzen in und um das Hochwasser in 2024 mitgeholfen haben. Am Ende der Veranstaltung konnte Markus Hansmeier einen selbst gefertigten Huthalter für die ganzen Feiern, zu denen die Feuerwehrler in Uniform gehen, überreichen. Vorstand Hans Wastl hat sich darüber sehr gefreut und zugesichert, dass dieser häufig im Einsatz und von sehr gutem Nutzen sein wird.



40 Jahre am Fischgrill

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zur traditionellen Steckerlfischpartie der Feuerwehr Heldenstein. Neben Steckerl- und Backfisch gab es in der Turnhalle noch Currywurst, Pommes und weitere Leckereien. Selbstredend sorgten auch die fleißigen Bäckerinnen wieder für großartige Torten und Kuchen, die auch für zu Hause großen Andrang fanden.

Neben vielen Ortsvereinen und auch einigen aus den Nachbargemeinden durfte 1. Vorstand Hans Wastl neben Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, die Gemeinderäte begrüßen. Bereits vor seiner Begrüßung und auch weit danach spielte die Heldensteiner Blaskapelle unter der Leitung von Korbinian Kebinger.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der Feuerwehrmitglieder Stefan Mireis und Xaver Sternegger. Vor 40 Jahren standen beide zum ersten Mal bei der Steckerlfischpartie am Grill – und seitdem jedes Jahr. Für diese herausragende Unterstützung wurden Sie im Rahmen der Steckerlfischpartie gewürdigt. Vorstand Hans Wastl bedankte sich für das Engagement mit einem Gutschein. Den Abend ließen die Heldensteiner an der Bar gebührend ausklingen.



Hans Wastl, Xaver Sternegger, Stefan Mireis und Julian Weichselgartner

Stadtradln 2025

Am 23.06.2025 startete die Gemeinde Heldenstein in die Aktion Stadtradeln. Angeführt von Kreisrat Siegfried Höpfinger führte uns unsere Radtour von Heldenstein in Richtung Haigerloh. Weiter ging es über den Glatzberg nach Aschau und dann über Litzlkirchen wieder zurück nach Heldenstein. Im Biergarten ließen wir den Abend dann mit einer Brotzeit gemütlich ausklingen.“



Angelika Deisenböck, Siegfried Höpfinger, Heidi Luft, Antonia Hansmeier u. Regina Neumeier

Generalversammlung des Musikverein

von Jette Weichselgartner

Nach einem fulminanten Jahreskonzert im Februar trafen sich im März die Mitglieder des Musikvereins Heldenstein im Alten Wirt. Für die musikalische Untermalung sorgte an diesem Abend ein „hauseigenes“ Klarinettenquartett.

Vorstand Andreas Hartmetz begrüßte in einer vollen Gaststube neben den zahlreichen Mitgliedern die 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, Diakon Josef Breiteneicher, Ehrenvorstand Ernst Reinthaler, den Ehrenkapellmeister Rupert Hansmaier, Altbürgermeister Helmut Kirmayer, Kreisrat Sigfried Höpfinger, sowie die musikalischen Leiter der Kapellen. Der Vorstand selbst berichtet, dass nun 290 Mitglieder im Musikverein sind, davon sind 62 aktive Musiker. Ebenso gab er einen Rückblick über das vergangene Jahr und die Feste, die gefeiert wurden. Aktuell stehen für den Musikunterricht sechs Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung. Diese geben Einzel- und Gruppenunterricht.

Nachdem der Kassier Jürgen Oberloher über eine positive Entwicklung in der Vereinskasse berichtete

und die Vorstandschaft entlastet wurde, durften die Kapellen einen Überblick über ihre Arbeit geben. Hier begann Günter Pilzweger, Kapellmeister der Oktoberfestkapelle „Die Heldensteiner“. Im letzten Jahr durften sie 16 Tage auf der Wiesn sein. Trotz personeller Veränderungen freuen sich die Musiker auf die kommende Saison. Ebenso freut sich die Heldensteiner HeuBodnBlosn unter Leitung von Michael Huber auf die vielen Feste, die sie begleiten dürfen. „Am schönsten ist es vor der Haustür zu spielen und Bekannte zu treffen“, merkt Huber an.

Auch die Blaskapelle Heldenstein war im letzten Jahr sehr aktiv und konnte der Gemeinde bereits beim Jahreskonzert zeigen, wie gut sie sich auf das kommende eingestimmt haben. Die Blaskapelle wird auch in diesem Jahr auf der Bühne zu sehen sein und freut sich, wie alle Kapellen über Nachwuchs. Die Jugendkapelle, Let's Fetz und die Bläserklasse waren im letzten Jahr fleißig und haben viel geprobt, was sie bereits beim Jahreskonzert im Februar unter Beweis stellen konnten. Die Leiter Maria Hartmetz, Sebastian Witt und Florian Schachtner formen aus den jungen Talenten richtige Musiker.

Nicht nur die Musik stand an diesem Abend im Vordergrund. Es wurden drei Mitglieder geehrt, die bereits seit 50 Jahren im Musikverein Mitglieder sind. Namentlich: Erika Altmannsberger, Irene Kollmannsberger und Konrad Heumeier.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Abends waren die Neuwahlen. Dabei sind Gabriele Lindlmeier nach 10 Jahren und Georg Müller nach 35 Jahren aus der Vorstandschaft ausgeschieden. Gewählt wurden:



Schriftführer Georg Hartmetz, Ausschussmitglied Josef Spierer, Melanie Eisner, Rita Stöckl, Maria Hartmetz, Lukas Hansmeier, Regina Lindlmeier, Kassier Jürgen Oberloher, Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und 1. Vorstand Andreas Hartzmetz. Nicht auf dem Bild 2. Vorstand Valentin Gräml, die Kassenprüfer Angelika Deissenböck und Hans Schenk, sowie die Beisitzer Tobias und Sophia Hartmetz

„Wer kann mit so viel aufwarten wie wir? Von klein auf bis in die Oktoberfestkapelle können die Musiker gefördert werden. Der Zusammenhalt wird groß geschrieben“, ist Bürgermeisterin Antonia Hansmeier stolz auf den Musikverein. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung saß man noch gemütlich zusammen und lauschte der Klarinettenmusik.

Jahreshauptversammlung der Stockschützen Heldenstein

von Theresa Schroll

Die Stockschützen aus Heldenstein hielten kürzlich ihre Jahreshauptversammlung ab. Im vergangenen Jahr nahmen sie an den Veranstaltungen der Gemeinde teil und organisierten erfolgreich die Ortsmeisterschaft, bei der der neue Pokal, gestiftet von Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, ausgeschossen wurde. Bei den Neuwahlen wurden folgende Mitglieder gewählt:

1. Vorstand: Christian Mitterer, 2. Vorstand: Josef Obermaier, Kassierin: Maria Müller, 1. Schriftführer: Max Weinzierl, 2. Schriftführer: Hans Bichlmaier, Beisitzer: Xaver Sternegger, Thomas Müller. Das Stockschießen für Interessierte findet jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr statt. Der Verein blickt positiv auf das vergangene Jahr und freut sich auf weitere gemeinsame Erlebnisse.



v.l.n.r.: Josef Obermaier, Christian Mitterer, Maria Müller, Max Weinzierl, Xaver Sternegger



**Zeige Herz
für die Natur!**

bayerntournatur.de

Nimm teil am Gewinnspiel!

Jahreshauptversammlung der Frauenunion Heldenstein

Am 18.03.2025 fand im Gasthaus „Alter Wirt“ die Jahreshauptversammlung der FU Heldenstein statt. Die erste Vorsitzende Antonia Hansmeier begrüßte alle Anwesenden und freute sich, dass der Einladung so viele Mitglieder gefolgt waren. Besonders begrüßt wurden die Kreisvorsitzende Barbara Fuchshuber und Ehrenvorsitzende Christine Matschi. Im Totengedenken wurde der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres gedacht. Dies waren Frau Hildegard Bohner, Frau Christa Waltl, Frau Ilse Dittrich und Frau Josefine Weinzierl. Im Jahresbericht konnte Antonia Hansmeier auf zahlreiche Aktivitäten, Ausflüge und durchgeführte Aktionen zurückblicken. Das „Badeweiherfest“ könnte eigentlich in „Sportheimfest“ umbenannt werden. Denn leider musste dies aufgrund des schlechten Wetters wieder ins Sportheim verlegt werden. Besonderer Dank gilt auch den Kuchenbäckerinnen, die das mit der CSU gemeinsam abgehaltene Sommerfest mit einem hervorragenden Kuchenbuffet ausstatten. Ein besonderes Highlight war das Adventssingen im Pfarrheim. Hier dankte die Vorsitzende Frau Angela Reinthaler und Frau Ingrid Höpfinger für die wunderschöne Auswahl an Gedichten und Geschichten. Im Anschluss an den Jahresbericht verlas Marianne Matschi ihren Kassenbericht für das Jahr 2024. Durch Kassenprüferin Angela Reinthaler wurde eine ordentliche Kassenführung bescheinigt und die Vorstandschaft konnte somit einstimmig

entlastet werden. In Ihrem Grußwort freute sich Frau Fuchshuber über die sehr gute Teilnahme an der Versammlung und übernahm die Wahlleitung zur Vorstandschafswahl. Als Vorsitzende bleibt Antonia Hansmeier im Amt. Ihre Stellvertreterinnen sind Frau Marianne Matschi, Frau Kirstin Wolf und Frau Angelika Deißböck. Als Kassierin wurde Marianne Matschi und als Schriftführerin Frau Angelika Deißböck wiedergewählt. Christine Blau, Regina Spirkl, Christine Eß und Annalena Hansmeier unterstützen als Beisitzer die Vorstandschaft. Angela Reinthaler und Rosmarie Heindl wurden zu Kassenprüferinnen gewählt.



Die **neue Vorstandschaft** von links: Barbara Fuchshuber, Angelika Deißböck, Regina Spirkl, Christine Eß, Kirsten Wolf, Christine Matschi, Christine Blau, Antonia Hansmeier, Marianne Matschi und Annalena Hansmeier

Frau Fuchshuber gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft. Die Ehrenvorsitzende Christine Matschi freute sich über die Einladung. Sie freute sich, dass die Mütterrente derzeit in der Politik neu behandelt wird. Dieser Punkt liegt ihr sehr am Herzen, da dieses Thema viele Frauen betrifft. Nach den

Grußworten wurden durch Frau Antonia Hansmeier die neuen Mitglieder Annalena Hansmeier, Ulrike Heumeier, Stefanie Janker, Michaela Madl, Renate Matschi, Manuela Müller und Christina Pöppl. Die Mitgliederanzahl steigt somit auf 112. Da aus

der Versammlung weder Wünsche und Anträge gestellt wurden schloss Antonia Hansmeier die Versammlung mit der Bitte an den Veranstaltungen teilzunehmen und lud zum geselligen Beisammensein ein.

Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Alter Wirt“ wurden langjährige Mitglieder der Frauenunion Heldenstein geehrt. Besonders freute sich Vorsitzende Antonia Hansmeier darüber, dass Frau Marianne Hartinger für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden konnte. Des Weiteren wurden Hildegard Bauer und Josefine Weichselgartner für 45 Jahre geehrt. Auf 35 Jahre Mitgliedschaft blicken Ingrid Geck, Elisabeth Holzner und Irmengard Müller zurück. Alle Damen erhielten ein Dankeschön für Ihr langes Mitwirken.



Foto von links: Christine Matschi, Barbara Fuchshuber, Marianne Hartinger, Antonia Hansmeier, Hildegard Bauer, Elisabeth Holzner und Irmengard Müller.

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Lauterbach

von Kirsten Seitz

Auf ein erfolgreiches Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr Lauterbach bei ihrer aktuellen Jahreshauptversammlung zurückblicken. Hier wurde wieder deutlich, wie unglaublich viel die Männer und Frauen, wie auch die Jugend bei der Wehr leisten. All das ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Die Versammlung wurde durch den ersten Vorstand Rupert Höpfinger eröffnet. Er begrüßte die Mitglieder, wie auch die Ehrengäste, zu denen die erste Bürgermeisterin der Gemeinde Heldenstein Antonia Hansmeier, Landrat Max Heimerl, Diakon Sepp Breiteneicher, hochrangige Persönlichkeiten der Kreisbrandinspektion Mühldorf, sowie die Kameraden ihrer Partnerfeuerwehr Engersdorf in Österreich zählten. Nach dem Totengedenken folgte der Bericht von Schriftführerin Eva Großen. Beim Jahresrückblick berichtete der erste Vorstand über das traditionelle Maibaumaufstellen, das beliebte Ferienprogramm im Sommer und das Hufeisenturnier, das stets für jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgt. Das Jahr ließen sie mit einer Christbaumversteigerung und einem Adventstag schön ausklingen. Zu den absoluten Highlights 2024 zählte ganz besonders ihre Feier „30 Jahre Partnerschaft“. Dazu reisten sie im Sommer nach Österreich zu ihrer Partnerfeuerwehr Engersdorf. Traditionell wird auch heuer wieder der Maibaum in Lauterbach aufgestellt, allerdings schon am Sonntag den 27. April. Für den 20. September ist bereits wieder das Hufeisenturnier geplant. Weiter ging es mit dem Bericht des Kassiers Josef Weigand. Die

Ehrungen

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden ausgezeichnet: Matthias Axenbeck, Fritz Höpfinger jun., Rupert Höpfinger, Irmgard Hölzlhammer und Andrea Matschi. Für stolze 40 Jahre wurde Josef Hartl geehrt. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Fluthelfernadel an Fritz Höpfinger und Thomas Bergmann. Diese ehrenvolle Aufgabe übernahm der erste Kommandant Bernhard Höpfinger. Die Fluthelfer-Nadel Bayern wird an alle Fluthelferinnen und Fluthelfer zur Würdigung außerordentlicher Leistungen im Rahmen der Hochwasserbewältigung 2024 und als Zeichen des besonderen Danks verliehen.



Foto von links: Andrea Matschi, Matthias Axenbeck, Fritz Höpfinger, Bernhard Höpfinger und Josef Hartl

Kassenprüfer bestätigten eine vorbildliche und sauber geführte Kassenführung. Es folgte die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft. Dass die Feuerwehr auch eine andere Seite hat, fernab von Spaß und Unbeschwertheit, wurde durch den Jahresbericht des Ersten Kommandanten Bernhard Höpfinger deutlich. Aktuell umfasst die Lauterbacher Wehr 42 Aktive, bestehend aus 28 Feuerwehrmännern

und 14 Feuerwehrfrauen. Im vergangenen Jahr waren sie bei sechs Bränden im Einsatz, zwei technischen Hilfeleistungen und einer Verkehrsabsicherung. Um im Ernstfall professionelle Arbeit leisten zu können, bilden sie sich stetig fort. So absolvierten sie im vergangenen Jahr elf Monatsübungen, acht Funkübungen, vier Großübungen, zwei Maschinistenübungen und fünf Atemschutzübungen. Besonders stolz ist die Lauterbacher Wehr auch auf ihre Kameraden Fritz Höpfinger und Thomas Bergmann, die die Fluthelfernadel verliehen bekamen. Kommandant Bernhard Höpfinger bedankte sich bei seiner Mannschaft wie auch allen Unterstützern für die tolle Zusammenarbeit. Dass nicht nur die Erwachsenen sehr aktiv und engagiert sind, wurde durch den Jahresbericht der Jugendwartin Andrea Matschi deutlich. Demnach absolvierten die 13 Floriansjünger der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr 60 Übungen. Sie nahmen an drei Wettkämpfen teil, machten fünf Löschwassersuchwanderungen, ein Zeltlager und liefen auch beim Wissenstest in Höchstform auf. Neben den erfolgreichen Wettkämpfen zählten der Ausflug in die MaxxArena, das Wochenende im FAZ und der in Lauterbach organisierte Berufsfeuerwehrtag zu den Highlights. Für die 18-Jährige Anna Hartl beginnt nun der Ernst des Lebens. Sie wurde von Andrea Matschi aus der Jugendfeuerwehr entlassen und ist nun bei der Erwachsenen Wehr aktiv. Zu einem der wichtigsten Punkte der aktuellen JHV zählten die Neuwahlen der Vorstandschaft. Dazu

übernahm die erste Bürgermeisterin die Wahlausschussleitung. Stimmberechtigt waren 41 Mitglieder. Das Ergebnis der Wahlen zeigte, dass sich die alte Vorstandschaft bewährt hat und so führen sie auch in Zukunft den Verein voller Elan fort. Wiedergewählt wurden: Rupert Höpfinger (erster Vorstand), Martin Brummer (zweiter Vorstand), Josef Weigand (Kassier), Eva Axenbeck-Großen (Schriftführerin), Beate Weigand (Beisitzer) und Matthias Axenbeck (Beisitzer). Kassenprüfer



von links: Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, Beate Weigand, Bernhard Höpfinger, Martin Brummer, Josef Weigand, Matthias Axenbeck, Eva Axenbeck-Großen und Landrat Max Heimerl

sind Georg Sax und Marie Mayer-Kusterer. Landrat Max Heimerl, die erste Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, KBR Harry Lechertshuber und KBM Michael Matschi lobten in ihren Reden die Arbeit der FFW Lauterbach, deren vorbildliches Engagement, die tolle Zusammenarbeit und die beeindruckende Jugendarbeit. Erfreuliche Neuigkeiten gab es von Antonia Hansmeier. Sie kündigte die für 2025 geplante Installation einer Photovoltaikanlage (30KW) auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Lauterbach an, sowie die Einführung der digitalen Sirene. Dankesworte gab es auch von Oberbrandinspektor Daniel Schmid, dem stellvertretenden Kommandanten der FFW

Engersdorf, der ganz besonders die tolle Freundschaft der beiden Feuerwehren würdigte. Zum Abschluss der JHV bedankte sich Fritz Höpfinger Sen. für den Einsatz der Feuerwehrleute bei seinem letztjährigen Unfall während der Forstarbeiten im Wald. Rupert

Höpfinger wies noch einmal an den angeschafften, öffentlich zugänglichen Defibrillator am alten Feuerwehrhaus hin. Die JHV ging schließlich mit einem positiven Blick in die Zukunft zu Ende.

HELLAU belegt bei bayrischer Meisterschaft Platz 3

Die Jugendgruppen der Feuerwehren Heldenstein und Lauterbach (HELLAU) trainieren seit März für den Wettbewerb CTIF - dieses Training hat sich jetzt bezahlt gemacht.

Der internationale CTIF-Bewerb der Jugend, ist ein Wettkampf unter Jugendfeuerwehren, bei dem es gilt, auf Zeit einen Löschangriff aufzubauen und einen Staffellauf mit Hindernissen zu meistern.

Die Wettkampfsaison startete in Mühldorf mit der Kreismeisterschaft. Hier belegten die beiden Mannschaften Platz 3 und 6. Beim Bezirksentscheid in Rohrdorf gingen die Plätze 5 und 6 an HELLAU. Somit war für die Wettkampfmannschaft die Teilnahme am Landesentscheid in Freyung gesichert. Da die zweite Mannschaft (Heldenstein/Lauterbach/Au a. Inn) mit Läufern aus der Wettkampfmannschaft aufgefüllt wurde, war diese nicht für die Landeswertung qualifiziert, erreichte aber die nötige Punktzahl für die Bewerbungsabzeichen, die von beiden Mannschaften problemlos abgelegt werden konnten.

Die Wettkämpfe fanden am Freitag und am Samstag statt. Der jeweils bessere Lauf wurde gewertet. Den Jugendlichen wurde in Freyung neben den Wettkämpfen ein tolles Rahmenprogramm geboten. Zum Ausklang dieses Wochenendes wurde die Wettkampfgruppe HELLAU bei der Siegerehrung für ihre hervorragende Leistung mit dem 3. Platz belohnt. Da die Erstplatzierte Mannschaft aus Oberneukirchen eine reine Mädchenmannschaft ist und in der Damenwertung gewertet wird, geht nun der Weg für Hellau weiter zur deutschen Meisterschaft vom 5. Bis 7. September nach Andernach (Rheinland-Pfalz).

Zuhause angekommen wurden die Jugendlichen von den Eltern der Jugendlichen und den Kameraden der beiden Feuerwehren gebührend empfangen.

Wir sind sehr stolz auf die Leistung der Jugend und wünschen viel Spaß und Erfolg.

Zum Schluss möchte sich die Jugendgruppe bei allen Fans bedanken, die mitgereist, die Gruppe lautstark angefeuert und den schönen Empfang bereitet haben.





„GOODBY“



14.04.2025

FF Lauterbach



„WELCOME“



Seniorenachmittag der Gemeinde Heldenstein

Auch heuer lud Bürgermeisterin Antonia Hansmeier alle Senioren der Gemeinde zum Gesellschaftstag für Senioren in den Biergarten des Gasthauses „Alter Wirt“ ein. Obwohl schon Gewitterwolken am Himmel standen folgten ca. 220 Senioren der Einladung.

Bei musikalischer Umrahmung durch Adolf und Richard Pointl genoss man Kaffee und Kuchen und unterhielt sich angeregt. Bürgermeisterin Hansmeier freute sich,

heuer eine große Tombola anbieten zu können. Die Preise hierfür wurden von MdB Stephan Mayer, MdL Markus Saller und den Firmen Edeka, Horn, Geisberger, Rudolf, Streller und Zeiller gestiftet. Auch das Gasthaus „Alter Wirt“ steuerte Verzehr Gutscheine bei.

Nach der gemeinsamen Brotzeit bedankte sich Bürgermeisterin Hansmeier bei allen für den wunderbaren Nachmittag: „Wir durften heute eine schöne und unterhaltsame Zeit zusammen verbringen. Auch der Draht nach oben hat gepasst – denn das Wetter hat gehalten. Ich danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben und freue mich schon auf den nächsten Seniorenachmittag.“



Einen stimmungsvollen Abend konnten die Heldensteiner bei unseren Nachbarn in Rattenkirchen verbringen. Dort hatte die Krieger- und Soldatenkameradschaft zum traditionellen Sonnwendfeuer eingeladen. Die Mädchen hatten viel Spaß dabei!

Foto Kirsten Seitz



Am 17.05.2025 unternahm die FU Heldenstein eine Radtour zum Frühstück/Brunch nach Scheuern.

Jahreshauptversammlung des SV Weidenbach

Von Hilmar Holzner

Harmonisch und in großer Geschlossenheit verlief die turnusmäßige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Sportvereins Weidenbach im Sportheim in Heldenstein. 1. Vorstand Willi Kobler konnte die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Heldenstein Antonia Hansmeier, 2. Bürgermeister Rupert Müller, Altbürgermeister Helmut Kirmeier, den Ehrenvorsitzenden Konrad Heumeier und den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Landessportverbandes Erwin Zeug begrüßen.

1. Vorstand Willi Kobler konnte berichten, dass der SV Weidenbach eine Abteilung dazu bekommen hat und seinen Mitgliedern ein neues sportliches Angebot machen kann: Seit Herbst letzten Jahres gibt es die Abteilung Darts unter der Leitung von Oliver Fink, die bereits sehr aktiv trainiert. Wer Interesse hat, kann am Training jeden Montag von 18 bis 20 Uhr im Alten Wirt teilnehmen. Im Januar fand im Sportheim ein Darts-Turnier statt, bei dem der Erlös von 1.000 Euro einem Unfallopfer aus dem Landkreis gespendet wurde.

Von den Sportanlagen konnte Kobler erfreulicherweise berichten, dass die Renovierungsarbeiten nach langen Jahren der Bauzeit abgeschlossen werden konnten. Es wurden die Kabinen renoviert und die Küche komplett erneuert und das Flutlicht auf energieeffiziente LED-Lampen umgerüstet. In diesem Zusammenhang dankte er der Gemeinde Heldenstein und dem BLSV für die Unterstützung auch bei der Beantragung von Fördermitteln.

Die vom Sportverein durchgeführten Veranstaltungen wie die Christbaumversteigerung, das Faschingskranz und das Schafkopfturnier waren gut besucht und brachten für den Verein wichtige Einnahmen für den Sportbetrieb.

Ehrungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Weidenbach konnte 1. Vorstand Willi Kobler und 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier langjährige und verdiente Mitglieder des Sportvereins auszeichnen:

(von links nach rechts) 1. Vorstand Willi Kobler, Anja Schmid (25 Jahre), Manuela Dedler (25 Jahre), Josefine Ortmeier (50 Jahre), Hilarius Häusler (50 Jahre), Anita Winterer (50 Jahre), Rupert Rasch (50 Jahre), Christine Blau (50 Jahre), Martin Häuslaigner (50 Jahre), 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier. Kobler und Hansmeier dankten den Jubilaren für ihr Engagement und ihre Treue zum Verein mit einer Urkunde und einem Präsent.



1. Vorstand Willi Kobler, Anja Schmid, Manuela Dedler, Josefine Ortmeier, Hilarius Häusler, Anita Winterer, Rupert Rasch, Christine Blau, Martin Häuslaigner, 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier.

Georg Huber konnte in seinem letzten Auftritt als Schriftführer berichten, dass der Mitgliederstand im letzten Jahr die Tausenderschallmauer durchbrochen hat und der Verein zum Jahresende 1.038 Mitglieder zählt. Davon sind über ein Drittel Kinder und Jugendliche. Die meisten Mitglieder im Verein hat die Abteilung Ski und Rad.

Kassier Waltraud Oberbauer konnte trotz der vielen Baumaßnahmen von soliden Finanzen mit einem Überschuss im letzten Jahr berichten. Ein schönes Weihnachtsgeschenk erhielt der Sportverein Weidenbach dabei von der Sparkasse Altötting-Mühldorf. Beim alljährlichen Sparkasse-Spenden-Voting „Gemeinsam stark für die Region“ konnte sich der SV Weidenbach dank der großen Unterstützung seiner Mitglieder und Freunde den ersten Platz sichern. Insgesamt über 700 Personen votierten für das Projekt des SV Weidenbach und bescherten ihm einen Geldpreis in Höhe von 3.000 €, der für die notwendige Platzsanierung des Fußballplatzes in Heldenstein verwendet wird.

Dementsprechend positiv fiel auch der Bericht der Kassenprüfer aus, so dass die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

In seinem Grußwort gratulierte BLSV-Kreisvorsitzender Erwin Zeug dem Verein zum Zusammenhalt und zur Geschlossenheit. Er betonte die Unterstützung des Kreisverbandes für den Verein bei den notwendigen Förderanträgen für die Maßnahmen am Sportgelände. Besonders wies er darauf hin, dass der Verein darauf achten muss, dass alle Personen im Kinder- und Jugendbereich über ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis verfügen.

Die turnusmäßigen Neuwahlen unter der Leitung von 1. Bürgermeisterin Antonia Hansmeier brachten folgende einstimmigen Ergebnisse: 1. Vorstand Willi Kobler, 2. Vorstand Rupert Rasch, 1. Kassier Waltraud Oberbauer, 2. Kassier Simone Hirn, 1. Schriftführer Max Maier, 2. Schriftführer Georg Huber, Pressewart Hilmar Holzner, Kassenprüfer Tobias Stanner und Andreas Höpfinger.



Die **neue Vorstandschaft** von links: Georg Huber, Hilmar Holzner, Simone Hirn, Max Maier, Tobias Stanner, Rupert Rasch, Andreas Höpfinger und Willi Kobler

In ihrem Grußwort bedankte sich 1.

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier für die geleistete Arbeit und das Engagement der Mitglieder und sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung stimmten die Mitglieder bei nur einer Gegenstimme einer moderaten Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu.

Jahreshauptversammlung der SVW Abteilung Ski & Rad

von Hilmar Holzner

Die Abteilung Ski und Rad des SV Weidenbach hat sich neu aufgestellt: bei ihrer turnusmäßigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen wurde die Vorstandschaft mit einigen neuen Gesichtern einstimmig gewählt: 1. Abteilungsleiter Peter Maier, neue 2. Abteilungsleiterin Laura Dietrich, neuer 1. Jugendleiter Thomas Maier, 2. Jugendleiter Max Maier, Kassier Reinhard Schmid, neue Schriftführerin Ulrike Heumeier, neue

Die vergangene Skisaison war für die Skifahrer des SV Weidenbach sehr erfolgreich mit zahlreichen Podestplätzen bei den Kreiscuprennen. Besonders herausgehoben wurde der erfolgreiche Kinderskikurs, bei dem den vielen Teilnehmern das skifahrerische Können beigebracht wurde.

Im Frühjahr und Sommer stehen die Fahrradsaison mit der Rennradgruppe und der Mountainbikegruppe sowie der Laufftreff am



Die **neue Vorstandschaft** der Abteilung Ski & Rad von links: Max Maier, Ulrike Heumeier, Thomas Maier, Andreas Hönig, Reinhard Schmid, Koni Heumeier, Rainer Heumeier und Yvonne Häuslaigner

Rennleiter Rainer Heumeier und Andreas Hönig, Zeugwart Konrad Heumeier, Beisitzerin Yvonne Häuslaigner

Glatzberg auf dem Programm. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Deutscher Meister im Eishockey

Wir gratulieren **Ben Feistl** aus Heldenstein

Ben wurde im März mit seiner Mannschaft, dem EV Landshut, **Deutscher Eishockeymeister** in der Altersklasse u15/Schüler

Altäre der Filialkirche Weidenbach restauriert

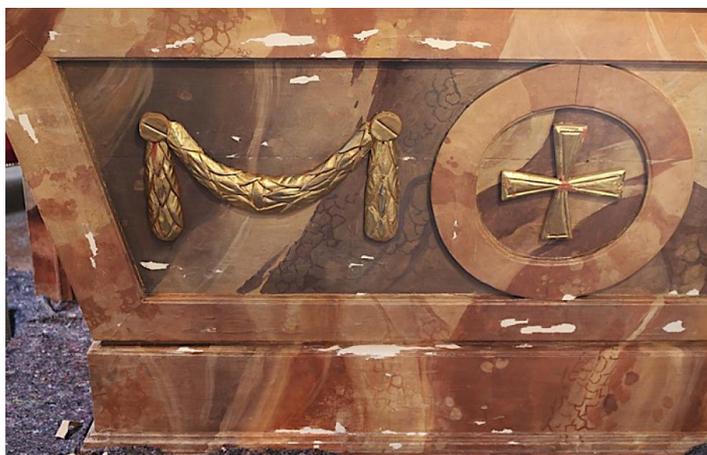
von Georg Hartmetz

Auf nachdrücklichem Anraten des Landesamt für Denkmalpflege wurde in der Filialkirche Sankt Petrus Weidenbach die Fassung der Altäre restauriert. Kirchenpfleger Christian Hansmeier stellte den Kontakt zur Fachakademie für die Restaurierung von Möbeln und Holzobjekten her, um die Maßnahmen als studentische Arbeit zu vergeben. So kam der dritte Jahrgang der Münchner Akademie unter der Leitung von Dr. Georg Hartmetz an zwei Wochen um dort die notwendigen Voruntersuchungen vorzunehmen und anschließend in Absprache mit der Kirchenstiftung und dem Erzbischöflichen Ordinariat München die abgestimmten Maßnahmen umzusetzen. Die dringlichste Erfordernis war das Sichern aller loser Fassungsschollen zur Vermeidung weiterer Verluste. Erst dann konnte die Reinigung der Oberfläche und zuletzt das Ergänzen der Fehlstellen in Angriff genommen werden.

Diese Maßnahme erforderte mehrere Arbeitsschritte, beginnend mit dem Aufbau einer Kreidegrundierung und nach dem sorgfältigen Schliff, je nach Umfeld, einer Farbreusche oder einer Vergoldung mit Blattgold. Stärker beanspruchte Flächen wurden abschließend mit einem Schutzfirnis versehen.

Für die sieben Studierenden der Fachakademie, unter ihnen Kathi Eggerdinger aus Weidenbach, war die Zeit sehr lehr- und abwechslungsreich und die Kirchengemeinde kann sich über die

Wiederherstellung einer schadfreien, geschlossenen Gesamterscheinung ihrer Altäre freuen. Die Gemeinde Heldenstein hat diese Maßnahme mit einem Zuschuss von 850,00 EUR unterstützt.



Vorher



Nachher

Maibaumaufstellen Heldenstein

von Kirsten Seitz

Bei einer Nacht-, und Nebelaktion hatten die Maibaumdiebe Rattenkirchen Ende März den etwa 28 Meter großen Baum geklaut, der nun am 01. Mai auf dem Kirchplatz beim „Alten Wirt“ in Heldenstein aufgestellt wurde. Diesen hatten die Maibaumdiebe bis dahin in einer großen Halle in Haun versteckt. Nächtelang hatten etwa 30 Rattenkirchner den Baumstamm abgeschliffen, lackiert und mit toller Brandmalerei verziert. Selbst ein Specht wurde an den Baum angebracht. Herauskam ein echtes Unikat über das sich die Heldensteiner ganz besonders freuen durfte.



Am 1. Mai machten sich die Maibaumdiebe Rattenkirchen nach einem gemütlichen Weißwurstfrühstück schließlich auf den Weg zu ihrer Nachbargemeinde, wo sie bereits von einer begeisterten Menge erwartet wurden und den geklauten Baum wieder zurückbrachten. Gestiftet wurde der Maibaum, eine Fichte, von dem Ehepaar Josef und Antonia Hansmeier. Der letzte Zunftbaum wurde 2019 aufgestellt. Normalerweise wird dieser im 4-Jahres-Rhythmus aufgestellt, doch durch Corona verschob sich alles nach hinten. Umso größer war nun die Freude der Heldensteiner auf ihr Maifest. Geschmückt

wurde er mit insgesamt 26 Tafeln der Zünfte und Organisationen. Heidi Deutinger-Schwalb aus Empling hatte in endlos vielen Stunden jede einzelne Tafel kunstvoll von Hand bemalt. Gestiftet wurde der Maibaum, eine Fichte, von dem Ehepaar Josef und Antonia Hansmeier (erste Bürgermeisterin). Ihr Maifest feierten sie schließlich beim „Alten Wirt“ wo der Maibaum auch aufgestellt wurde. Für die Besucher gab es leckere Schmankerl von herzhaft bis süß und allerlei heiße und kalte Getränke.



Für musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Heldenstein. Sie hatten auch gemeinsam mit der ersten Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und dem zweiten Bürgermeister Rupert Müller die Maibaumdiebe Rattenkirchen beim Rathaus in Empfang genommen und marschierten gemeinsam auf den Kirchplatz wo kräftig ge-



feiert und verhandelt wurde, denn die Auslöse des Baumes und das Aufstellen durch die Rattenkirchner kostete schließlich so einige

Maß Bier und leckere Schmankerl.
Bis zum Abend wurde mit viel Musik, leckerem Essen von herzhaft bis süß und allerlei Getränken von heiß bis kalt schön gefeiert. Der 1. Mai konnte besser nicht sein, denn neben guter Laune und viel Spaß schickte Petrus auch noch schönes Wetter und viel Sonnenschein.

Maibaumaufstellen Lauterbach

von Kirsten Seitz

In Lauterbach ist es eine lange Tradition, dass die Freiwillige Feuerwehr jedes Jahr ihren Maibaum aufstellt. So auch am vergangenen Sonntag. Bei herrlich schönem Frühlingswetter, leckeren Schmankerln von herzhaft bis süß und allerlei Getränken feierten Groß und Klein ihr Maifest. Als ganz besondere Gäste begrüßten die Veranstalter die erste Bürgermeisterin Antonia Hansmeier aus Heldenstein und einige Gemeinderäte, sowie ihre Kameraden von der Feuerwehr Engersdorf bei Ried in Oberösterreich. Sie sind auch der Patenverein der Lauterbacher Wehr und reisten eigens für das Fest auch heuer wieder an. Hansmeier wird für ihr Engagement und ihre Bürgernähe sehr geschätzt, vor allem aber auch, weil sie auf ihre Worte Taten folgen lässt. Für sie ist klar: „Wenn wir alle gemeinsam anpacken, können wir viel bewegen“ und das tat sie im wahrsten Sinne des Wortes auch beim Maibaumaufstellen.

Trotz schicker Sonntagskleidung war sich die Bürgermeisterin nicht zu fein, gemeinsam mit den Floriansjüngern und weiteren Helfern den Maibaum aufzustellen. Eine tolle Botschaft, die auch die Besucher begeisterte. Während die Älteren durch das Aufstellen des 28 Meter hohen Baumes ordentlich ins Schwitzen ka-



men, gab es für die kleinen Besucher auf der eigens aufgestellten Hüpfburg viel Spaß und Bewegung. Ihren Maibaum hatten sie heuer von der Stiftung Ecksberg gespendet bekommen. Eine tolle Geste, über die sich der ganze Ort sehr freute. Dass sie ihren Maibaum jedes Jahr aufstellen ist ihnen wichtig, denn die Freiwillige Feuerwehr ist der einzige Verein in Lauterbach, während es in den anderen Gemeinden und Ortsteilen neben der Feuerwehr noch weitere Vereine gibt. Lauterbach ist ein kleines Dorf, aber umso größer ist hier der Zusammenhalt. „Wenn in Weidenbach, Rattenkirchen oder Heldenstein am 01. Mai der Maibaum aufgestellt wird, machen wir das dann den Sonntag davor oder danach. So können sich die Vereine gegenseitig zu den Festen besuchen“, sagt der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr, Rupert Höpfinger. „Wenn wir dieses Fest nicht haben, haben wir hier in Lauterbach nix“, setzt er fort. Damit der ganze Ort etwas zum Feiern hat, zählt das Maibaumstellen zu den Highlights in dem 360-Seelendorf. Das Besondere an ihrem Maibaum: er wird nicht gestrichen, sondern bleibt roh. Dann bekommt er seine Kränze. Die sind noch traditionell von Hand gebunden. Mit ganz normalen Ästen. Der Kranz wird dann mit Girlanden geschmückt und an der Spitze des Stammes kommt dann ein Buschen dran, damit er schön grün ist. Der hübsch geschmückte Baum steht nun etwa zwei Monate beim Feuerwehrhaus. Danach wird er wieder entfernt. Dann wächst auch wieder die Vorfreude auf das Maifest 2026.



Ein Lied auf den Lippen und Proviant im Gepäck

Wie jedes Jahr trafen sich am hocheiligen Christ Himmelfahrtstag wackere Männer aus Lauterbach und dem angrenzenden Haßberg zur Mittagsstunde, um unter Frohlocken und „Hosiana“ singend die frohe Botschaft der Himmelfahrt nach Aschau zu bringen.

Nach Begutachtung und Probierens der flüssigen Marschverpflegung, welche der ehrengedachte Jüngling aus Haßberg zur Geburt seines vierten Kindes gespendet hatte, wurde nun - unter Ächzen und Stöhnen - der schwerbeladene Proviantwagen Richtung Holzstraße in Bewegung gesetzt.

Auf steilen Wanderwegen und trotz Einsatzes des „Gmoastiers“ wurden die wackeren Helden, trotz längerer Trinkpausen, immer ermatteter und das Frohlocken fiel ihnen zunehmend schwerer.

Doch auf dem Gipfel angekommen, stand ein heller Stern über der Scheurer Alm, der Wirt wartete am Tor und begrüßte die Wanderer herzlichst und bat sie in die Wirtschaft, um Hunger und Durst zu stillen. Sie tranken a Maß - und noch a Maß - und so warten die Aschauer, wieder einmal vergebens, auf die frohe Botschaft des Herrn.

Fast 60 Jahre Tradition



Die Wanderer von 1967



und 2025

Erstkommunion 2025

Foto: Simone Kienzl

Mit Beginn des Jahres starteten 22 Kinder aus der Pfarrgemeinde in die Vorbereitung auf den Empfang der Heiligen Erstkommunion. Die Vorbereitungszeit stand unter dem Motto „Jesus mein Leuchtturm“. Verantwortlich war dafür Gemeindeassistentin Miriam Wettemann. Die Kinder nahmen an einem Einführungstag im Pfarrheim teil, besuchten Stationsgottesdienste und trafen sich mit den anderen Kindern zu Gruppenstunden.

Wichtig war in den vergangenen Monaten auch die Vorbereitung auf das Sakrament der Buße und Beichte.

Nach vielen Wochen war der große Tag für die Kinder endlich gekommen. Festlich gekleidet, mit Familie und Freunden, begleitet vom Altardienst und der Blasmusik, zogen sie in die Pfarrkirche ein. Bei einem feierlichen Gottesdienst empfingen sie aus den Händen von Pfarrer Josef Reindl zum ersten Mal die Heilige Erstkommunion.



Aktion „Rama dama“ 2025

Anfang April fand in der Gemeinde Heldenstein das alljährliche „Rama Dama“ statt. Um 9 Uhr hatten sich viele freiwillige Helfer aus der Gemeinde sowie zahlreiche Mitglieder der Ortsvereine am Bauhof eingefunden. Von dort aus starteten Sie, gut ausgestattet mit Müllsäcken und Greifern, in die Straßen und Ortsteile, um Straßen und Grünflächen von herumliegendem Müll zu befreien. Die fleißigen Helfer sammelten eifrig, sodass nach getaner Arbeit ein großer Anhänger an Unrat zusammengekommen war. Dieser wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofs dann zur Entsorgung in die Müllumladestation gebracht.

Im Gasthaus „Alter Wirt“ hatte die Gemeinde dann für alle Helfer eine Brotzeit und Kaffee und Kuchen vorbereitet. In geselliger Runde klang der Vormittag gemütlich aus.

Bürgermeisterin Antonia Hansmeier bedankt sich im Namen der Gemeinde herzlich bei den Vereinen und Gemeindebürgern für die tatkräftige Unterstützung bei der Aktion „Rama Dama“.



Aktion „Rama dama“ 2025 – Ein Dank an alle Helferinnen und Helfer

Baumpflanzaktion

Die Gemeinde Heldenstein wurde durch EDEKA Remberger für die Baumpflanzaktion nominiert. Diese Herausforderung wurde gerne angenommen. So pflanzten Bürgermeisterin Antonia Hansmeier, Mitglieder des Gemeinderats und die Mitarbeiter des Bauhofs einen Apfelbaum der Sorte „Kronprinz Rudolf“.



SCHÜLER- / SPORTLEREHRUNGEN

Die Gemeinde Heldenstein möchte auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Gemeindebürgerinnen und -bürger für ihre Leistungen ehren.

Daher werden

- alle Schülerinnen und Schüler, die ihren Abschluss an einer Mittel- oder Realschule, am Gymnasium oder einer Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von unter 2,0,
- alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium mit einem Schnitt von unter 2,0
- und alle die ihre Berufsausbildung oder Meisterprüfung ebenfalls mit einem Schnitt von unter 2,0,

abgeschlossen haben und

- alle Musikerinnen und Musiker, Sportlerinnen und Sportler, die bei oberbayerischen Meisterschaften einen der ersten drei Plätze belegten oder die Teilnahme an bayerischen oder höheren Meisterschaften

erreicht haben, sich bitte bis Mitte August in der Gemeindeverwaltung bei Regina Mueller (regina.mueller@heldenstein.de oder Telefon 08636/982313 zu melden.

125 JAHRE SG 1900 HAIGERLOH



Die Schützengesellschaft 1900 Haigerloch e.V. lädt vom 12. bis 14. Juli 2025 herzlich zum traditionellen Schützenfest ein. Im Rahmen der Vorbereitungen fand kürzlich die offizielle Bierprobe statt – mit dabei Bürgermeisterin Antonia Hansmeier sowie Herr Kienzel, Verkaufsleiter der Flötzinger Brauerei, die in diesem Jahr das Festbier liefert.

In geselliger Runde wurde das süffige Flötzinger Bier verkostet, das an allen Festtagen ausgeschenkt wird. „Ein hervorragendes Bier – das wird den Gästen schmecken“, zeigte sich Bürgermeisterin Hansmeier begeistert.

Bier- & Weinfest

12. Juli 2025

ab 18:00 Uhr

Mit BARBETRIEB



HELDENSTEINER HEUBODNBLOS

Flötzingen HHBB

BRÄU ROSENHEIM

DIE PARTYBAND MIT BLÄSERCOMBO

◀ SEIT 1971 ▶

Festsonntag 13. Juli 2025

**10:00 Uhr Festgottesdienst mit
Einweihung Schützenheim**

**ca. 12:30 Uhr Mittagessen mit
musikalische Unterhaltung**

**Ab 14:00 Besichtigung
Schützenheim für
die Bevölkerung**



Kesselfleisch & Burger

**14. Juli 2025
ab 18:00 Uhr**



„ZUNFTTAFEL“ AM MAIBAUM



Meine Volks-Raiffeisenbank eG
Filiale Heldenstein



Firma Streller
Heldenstein
Rolladen, Tore, Sonnenschutz



Zunftzeichen der Zimmerer
Zimmerei Hansmeier
Niederheldenstein
Zimmerei Kamhuber
Weidenbach
und Zimmerei Müller
Lauterbach



Firma Elektro Zeiller
Heldenstein
Elektrofachbetrieb



Inntal-Moto und Folger GmbH
Harting
Motorradspezialist u. Rennsport



Gartenbauverein Heldenstein



Firma BLZ-Montage
Harting
Photovoltaik/Ladetechnik



Zunftzeichen Schmiedehandwerk
Firma Reiter, Harting



Fischereikameradschaft
Heldenstein



Firma Klust
Niederheldenstein
Heizungs- u. Sanitärtechnik



Firma ZN-Metall
Kūham
Metallbau, Konstruktion



Zeichen der Schützenvereine
Adlerschützen Kūham
SG1900 Haigerloh und
Schützenverein Weidenbach



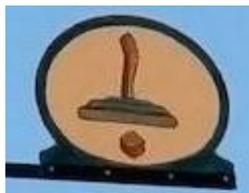
Firma Horn
Heldenstein
Klima- u. Kältetechnik



Krieger- und Soldaten-
Kameradschaft Heldenstein



Sportverein SV Weidenbach



IG Stockschützen e.V.
Heldenstein



Bauernverband



Kita „Kleine Helden“
Heldenstein



Freiwillige Feuerwehren
Heldenstein, Lauterbach und
Weidenbach



Grundschule Heldenstein



Gasthaus „Alter Wirt“
Heldenstein



Musikverein Heldenstein



Pfarrkirche St. Rupert



Das Rathaus Heldenstein



Jagdgenossenschaften

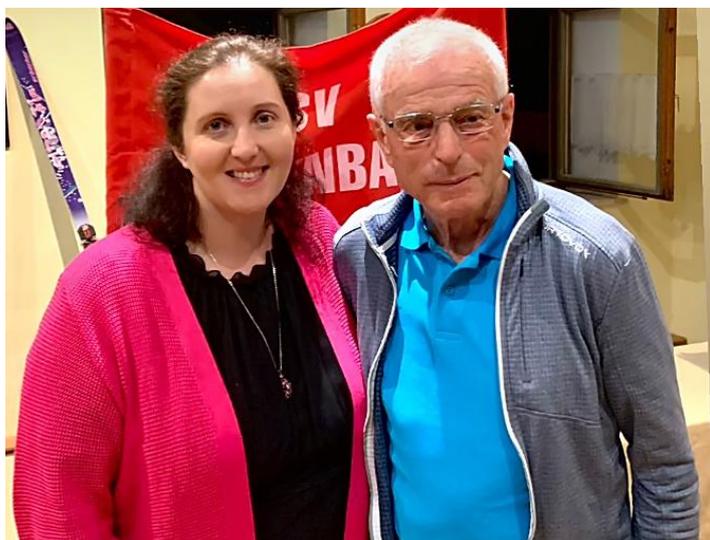


Kindergarten St. Rupert
Heldenstein

WIR GRATULIEREN...



80 Jahre
Hermine Knittel
aus Heldenstein



80 Jahre
Konrad Heumeier
aus Heldenstein



85 Jahre
Adi Häuslaigner
aus Weidenbach



85 Jahre
Walter Schwenk
aus Weidenbach



85 Jahre
Maria Häuslaigner
aus Weidenbach

85 Jahre
Ute Weinandi
aus Heldenstein

85 Jahre
Peter Lindlmeier



Zur Hochzeit
Corinna und Dr. Robert Gerritsen
aus Heldenstein



Zur Hochzeit
Julia und Julian Bauer
aus Heldenstein



Zur Hochzeit
Martin und Heidi Zehetmeier
aus Lauterbach



Zur Goldenen Hochzeit
von Brigitte und Josef Lackermair
und zum 80. Geburtstag von Josef
aus Niederheldenstein



Zur Platin Hochzeit Maria und Josef Jagdhuber aus Heldenstein

Es ist schon etwas Besonderes 55 Jahre verheiratet zu sein. Dieses Glück hatten Maria und Josef Jagdhuber. Beide haben 1970 mit 18 Jahren geheiratet und im selben Jahr kam Sohn Josef zur Welt. Ein Jahr darauf dann Alexander. 1978 wurde ihr Haus fertig und von da an waren sie Heldensteiner.

Mit 40 Jahren erlernte Maria noch den Beruf der Altenpflegerin und arbeitete 15 Jahre bei der Caritas-Sozialstation. Josef blieb seiner Firma „Lowi“ bis zum Ruhestand treu. Heute freuen sich die beiden über zwei Enkel und eine Urenkelin.

Wir gratulieren **Erna Seitz** zu Ihrem **95. Geburtstag**.

Sie wurde 1930 in Lehmwasser, KreisWaldenburg/Niederschlesien im heutigen Polen.

Von 1944 bis 1945 absolvierte sie ihr landwirtschaftliches Pflichtjahr, ehe sie im August 1945 mit ihrer Familie aus der Heimat vertrieben wurde.

In Niederwürschnitz im Erzgebirge fanden sie vorerst eine neue Heimat.

Dort arbeitete sie in einer Strumpffabrik.

Im November 1950 kam sie nach Waldkraiburg und arbeitete 10 Jahre bei der Näherei Elaston.

1957 heiratete sie ihren Mann Werner.

Weitere 15 Jahre arbeitete sie in einer Schreinerei.

1988 erfüllte sich das Ehepaar in Lauterbach den Wunsch nach einem eigenen Haus



BÜRGERMEISTERIN „ON TOUR“



Auftakt Ampfinger Volksfest mit Josef Grundner, Max Heimerl und Richard Fischer



Walter und Maria Hartlmeier aus Haigerloh mit Ministerin Ulrike Scharf erhielten den Ehrenpreis des bayerischen Ministerpräsidentin



Informationstag „Zöbus“ - Zusammenarbeit örtlicher Betriebe mit unserer Mittelschule



Betriebsbesichtigung von MdB Stefan Mayer und Landrat Max Heimerl in Weidenbach



Landtagspräsidentin Ilse Aigner gratuliert dem CSU Kreisverband Mühldorf zum 70. Geburtstag



KOMM
und hilf mit

EHRENAMTLICHE FAMILIENBEGLEITUNG

ZEIT SCHENKEN UND DA SEIN

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostoberbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwisterkindern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!

Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt oder bei:

Christina Schultz

Teamleitung Kinderhospizarbeit & Schulungsbeauftragte Ehrenamtsschulung

christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de

Tel.: +49 176 1234 6699

Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim

(Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



**Zentrum
Südostoberbayern**

Familien stärken: Wir suchen SIE!

»Als Familienbegleiter*in gehen Sie wie ein Leuchtturm gemeinsam mit der Familie durch schöne und schwierige Zeiten.«

Wen unterstützen Sie?

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

Wo helfen Sie?

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostoberbayern!

Wie oft?

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

Weitere Infos

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2025.

KINDER

KINDERGARTEN SANKT RUPERT HELDENSTEIN

Es hat sich wieder einiges getan, woran wir Euch gerne teilhaben lassen möchten.



Am 07. Mai wurden wir von unserem EDEKA Remberger zu einer Baumpflanzaktion eingeladen. Ziel dabei war es, den Kindern die Natur näherzubringen und spielerisch zu zeigen, wie wichtig ein grüner Fußabdruck ist. Die Kids waren mit vollem Einsatz dabei, haben ein Loch geschaufelt, den Baum gepflanzt und anschließend gut eingegossen. Es hat super viel Spaß gemacht und die leckere Stärkung hat das Ganze abgerundet. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften. Passend zur Viralen Challenge wurden auf Instagram gleich noch weitere Kandidaten nominiert einen Baum zu pflanzen. Also auf geht's....



Am 23. Mai feierten wir unser erstes **ERDBEERFEST**.

Alles stand unter dem Motto der Erdbeere. Zu Beginn sangen die Kinder einen umgedichteten Erdbeersong und anschließend ging es bei leckerem Essen und ausreichend Getränken von unserem Förderverein, zu den Aktionen.



Es gab verschiedene Stände mit Erdbeerlimonade, selbstgemachter Marmelade und Erdbeierzucker bis hin zu bemalten Tassen. Zudem fanden Bastelstationen z.B. gestalten eines Buttons großen Andrang.

Ein Highlight war unsere Fotostation mit GREEN-Screen. Sowie die digitale Schnitzeljagd von unserem Kita-Digital Team. In der Turnhalle war eine große Tombola aufgebaut.

Hierfür gilt nochmals allen Spendern ein ganz großer Dank für die Preise!

Außerdem haben unsere Vorschulkinder noch so einiges zu erzählen:

Das Ende der Kindergartenzeit steht bereits vor der Tür...

Erste kleine Ausflüge sind bereits gelaufen oder in Planung. Der große Vorschulflug ging in diesem Jahr wieder gemeinsam mit Rattenkirchen und Ampfing in das Deutsche Museum.

Hier war ein großartiges Programm für die Kinder geplant und alles lief reibungslos ab.



Bei Führungen zum Thema Weltall und Sinne konnten die Kinder in verschiedenen Gruppen viel Neues kennenlernen und erfahren.

Es gab Gelegenheit für eigene Erkundungstouren und Entdeckungen in allen Bereichen.

Neben den vielen Eindrücken und den ganzen Inputs mussten auch noch einige Schritte zurückgelegt werden. Sodass die Heimfahrt etwas ruhiger war...

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH

1. Bürgermeisterin
Antonia Hansmeier
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
E-Mail antonia.hansmeier@heldenstein.de

HERAUSGEBER

Gemeinde Heldenstein
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
E-Mail info@heldenstein.de

QUELLENANGABEN

Siehe Beiträge und Bilder

REDAKTION

Stefan Erfurt
E-Mail gemeindespiegel@heldenstein.de

DRUCK

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
E-Mail mail@druckereilanzinger.de

VERTEILUNG

An alle Haushalte im Gemeindegebiet

Der nächste **Gemeindespiegel** erscheint im Oktober 2025. Redaktionsschluss ist der 20. September. Beiträge bitte an gemeindespiegel@heldenstein.de senden.

GRUNDSCHULE HELDENSTEIN

Schulfest entführt Kinder ins Mittelalter

von Barbara Angerer - Fotos Philipp Riha



Pünktlich zum Schulfest strahlte die Sonne über Heldenstein und es herrschte beste Stimmung bei der Schulfamilie und allen Gästen am Freitag, 30. Mai, bei ihrer „Eine Reise ins Mittelalter“. Große und kleine Gäste kamen in Gewändern wie anno dazumal und das ganze Schulgelände glich einem mittelalterlichen Marktplatz, von Elternbeirat und Lehrkräften mit viel Liebe gestaltet und dekoriert.

Bereits Wochen zuvor tauchten alle Klassen mit ihren Lehrerinnen ein in die längst vergangene Zeit und bereiteten sich mit Begeisterung und viel Interesse auf ihr mittelalterliches Schulfest vor: Kostüme wurden geschneidert, Ritterhelme und Schwerter gebastelt, Wappen kreiert und jede Menge Wissen über die Zeit der Ritter und Burgfräulein erworben.

Dann war der große Tag endlich gekommen. Eröffnet wurde das Mittelalterfest mit feierlichem Einzug aller Klassen in die Turnhalle. Dafür hatte jede Klasse ihr eigenes Wappen, das von Konrad Oberloher wunderschön aus Holz gefertigt wurde, Tage zuvor bemalt. Eindrucksvoll musikalisch begleitet wurden die ca. 160 Ritter, Burgfräulein,



Gaukler und viele mehr der Klassen 1 bis 4 durch neun Businenbläser und Trommler der „Zwoarazwanzger“ aus Ampfing.

In der Turnhalle, die hübsch zum „Rittersaal“ umgestaltet worden war, erwartete die überaus große Zahl an Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Zunächst begrüßten die Kinder mit dem eigens für diesen Festtag von Karin Langosch umgetexteten Lied „Im Heldensteiner Rittersaal“ lautstark und fröhlich ihre Gäste. Es folgten Blasmusikstücke von vier Viertklasskindern unter der Leitung von Maria Hartmetz, ein heiteres Theater der Jüngsten um die entführte Prinzessin, Lieder, Tänze und eine sportliche Gaukleraufführung der Schulkinder zu mittelalterlichen Klängen, alles passend zum Thema.



Bevor drei Klassen zum Abschluss der Aufführungen in der Turnhalle das bekannte Lied von „den oidn Rittersleut“ zum Besten gaben, dankte Schulleiterin Barbara Angerer herzlich einer Vielzahl an Personen, ohne deren Unterstützung dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Neben den Kindern, Kolleginnen und dem Hausmeister Wolfgang Hopf galt ihr Dank dem engagierten Elternbeirat, den vielen Eltern, die Kulissen gebaut, Kostüme genäht, Spielstationen im Anschluss mit betreut und für Speis und Trank gesorgt hatten. Dank Norbert Kreipl lief die Technik in der Turnhalle reibungslos, Floristik Geisberger hatte hübschen Blumenschmuck geliefert und Philipp Riha hielt die Höhepunkte des Nachmittages mit seiner Kamera fest.

Eine besondere Ehre war der Schulleiterin die Anwesenheit des Heldensteiners Walter Hartlmaier mit seinem Sohn Sascha aus der Ritterschaft Kraiburg, die mit ihrer originalen Ritterausstellung und einem Schwertkampf das Mittelalter am Schulhof besonders eindrucksvoll aufleben ließen.



Extra aus Rosenheim waren die zwei Organisatoren von großen Mittelalterfesten, Axel und Hanni Hascher angereist und hatten mit einer kindgemäßen Turnierbahn fürs Lanzenstechen, einer Fotowand und einem Kegelspiel aus Holz besonders schöne Spielstationen dabei. Bei den Dankesworten der Schulleiterin ergriff Axel Hascher gleich selbst das Mikrofon und ließ es sich nicht nehmen, der Schulfamilie größtes Lob für dieses überaus gelungene mittelalterliche Fest auszusprechen: „Chapeau!“ Was für eine Ehre für unsere Schule!

Unter tosendem Applaus der Eltern und Gäste zogen die Klassen nach gut achtzig Minuten aus der Turnhalle hinaus und konnten es nun nicht mehr erwarten, in das mittelalterliche Treiben am Schulgelände einzutauchen und die vielen Attraktionen und Mitmachangebote selbst auszuprobieren. Neben Hufeisenwerfen, Bogenschießen, Schwertkampf, Lanzenstechen, Wikingerschach, Kinderschminken mit Johanna Kaiser und zwei fleißigen Müttern, Tattoos, Riesenseifenblasen, „Nüsschen werfen“ gab es auch eine Lapbook - Ausstellung über das Mittelalter und ein Kamishibai-Theater. Mit der ehemaligen Kollegin Christine Streller konnten die Gäste köstliches „Ritterbrot“ zubereiten und mit frischen Kräutern bestreuen und Frau Bichler vom Elternbeirat begeisterte Groß und Klein mit ihrer Foto-Aktion „Green Screen“.

Jede Menge war geboten, für jeden war etwas dabei und für das leibliche Wohl sorgte bestens wie immer der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen, Herzhaftem und kühlen Getränken.

Viel zu schnell ging dieses eindrucksvolle Schulfest der besonderen Art vorbei.

Und am Ende waren sich alle einig, dass „die Reise ins Mittelalter“ ein voller Erfolg war.

Wer will fleißig Handwerker sein

Einblick in die Welt der Berufe: Spannender Ausflug zur Zimmerei Müller

von Andrea Zangl und Simone Erdmann



Am Mittwoch, den 4.6.25 machten sich die Klassen 2a und 2b der Grundschule Heldenstein auf den Weg nach Lauterbach. Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zum Thema „Berufe“ besuchten die Schülerinnen und Schüler die Zimmerei Müller – ein Ausflug, der sowohl informativ als auch aufregend war. Bereits beim Betreten des Betriebsgeländes zeigte sich: Hier gibt es viel zu entdecken. Die Kinder durften die Produktionshallen der Zimmerei besichtigen und hautnah miterleben, wie ein moderner Handwerksbetrieb funktioniert. Von der Planung am Computer bis zum präzisen Zuschneiden der Holzteile durch eine große Maschine – die jungen Besucher staunten nicht schlecht über die Abläufe und Technik.

Doch nicht nur Zuschauen war angesagt: Die Kinder konnten auch selbst aktiv werden. Mit großem Eifer schlugen sie Nägel in Holzbretter, bohrten Löcher und probierten sich sowohl im Handschleifen als auch im Schleifen mit einer Maschine aus. Die Begeisterung war groß – bis plötzlich der Duft frischer Brezen durch die Halle zog.

Zur Stärkung gab es nämlich eine herzhafte Brotzeit, vorbereitet von der Familie Müller, die keine Mühen scheute, um den kleinen Gästen eine rundum schöne Zeit zu bereiten. Nach dem Essen konnten die Kinder das weitläufige Betriebsgelände erkunden, spielen und toben.

Ein besonderes Highlight folgte zum Schluss: Ein riesiger Autokran wurde von den staunenden Augen der Schülerinnen und Schüler aufgebaut. Wie weit der Greifarm wohl reichen würde? Die Kinder gaben ihre Schätzungen ab – eine tolle Mischung aus Spaß und Lernen.

Mit vielen neuen Eindrücken, strahlenden Gesichtern und einem Eis im Bauch ging es schließlich zurück zur Schule. Ein unvergesslicher Ausflug, der nicht nur das Thema „Berufe“ greifbar machte, sondern auch Lust auf Handwerk und Technik weckte. Und wer weiß, vielleicht wurde bei dem ein oder anderen dadurch auch ein neuer Berufswunsch geboren.



Ein herzliches Dankeschön an die Zimmerei Müller für diesen besonderen Tag!

Ein außergewöhnlicher Unterrichtstag auf der Wiese

Das Programm "Prima-Klima-Kids" begeistert die Erstklasskinder der Heldensteiner Grundschule
von Sabine Gräml und Stephanie Maier

Im Mai konnte in den beiden ersten Klassen der Grundschule Heldenstein das Programm "Prima-Klima-Kids" des BUND Naturschutzes in Kooperation mit dem Landkreis Mühldorf am Inn durchgeführt werden. Die Teilnahme am Modul "Wiese" war aufgrund einer Förderung der Sparkasse Altötting-Mühldorf für beide Klassen kostenlos.

Frau Lucia Karrer vom BUND Naturschutz, Kreisgruppe Mühldorf,



begeisterte die neugierigen Kinder mit lustigen Spielen, spannenden Geschichten, vielseitigen Informationen sowie mit kindgerechten Forschungsaufträgen. Dadurch lernten die Erstklässler mit verschiedenen Sinnen den Lebensraum "Wiese", seine vielfältigen Pflanzen sowie Bewohner kennen. Zum Abschluss des lehrreichen Besuchs der Wiese "zerlegten" die Kinder einige Blumen und gestalteten auf ihren Handrücken wunderschöne, farbenprächtige Blütenmandalas bzw. setzten Blumenpuzzles zusammen.

Von Stephanie Maier

Prima-Klima-Projekt

Von Stephanie Maier

Im März und April 2025 durften die 3. und 4. Jahrgangsstufen der Grundschule Heldenstein am Prima-Klima-Projekt des Landkreises Mühldorf teilnehmen, wo es rund ums Thema Energie ging. Die Kinder brachten bereits viel Vorwissen zur Thematik mit, da das Thema Strom in der 3. Klasse im Fach HSU behandelt wird. So meldeten sich alle ganz eifrig, als zunächst eine theoretische Grundlage geschaffen wurde. Dabei ging es um Stromverbrauch sowie verschiedene Möglichkeiten der Energieerzeugung im Laufe der Zeit mit ihren Vor- und Nachteilen. Anschließend durften die



Mädchen und Buben an verschiedenen Stationen ganz kindgerecht und praxisnah rund ums Thema Energie forschen. So konnte z.B. an einer Station die Windgeschwindigkeit gemessen werden, indem die Kinder in ein Windmessgerät pusteten und die Ergebnisse notierten. Ab einer Windgeschwindigkeit von circa 11 km/h produziert eine Windkraftanlage Strom, wodurch die benötigten Konditionen für diese Art der erneuerbaren Energien erfahrbar gemacht wurden. Außerdem konnte anhand einer Weltkarte bei Nacht der Stromverbrauch in den verschiedenen Erdteilen genau herausgefiltert werden. So war der Erdteil Afrika in den meisten Gegenden ganz

dunkel, während z.B. in den USA oder Europa viele leuchtende Stellen zu erkennen waren.

Gründe hierfür erläuterten die Viertklässlerinnen und Viertklässler ganz anschaulich. Auch Stationen zum Thema Energie erzeugen, Energie umwandeln und Energie leiten bearbeiteten die Kinder. Anschließend durften sie ein Strommessgerät mit nach Hause nehmen und den Stromverbrauch verschiedener elektronischer Geräte des alltäglichen Gebrauchs notieren. In der nächsten Stunde des Prima-Klima-Projektes wurden diese Ergebnisse dann ausgewertet.

Neben Geräten wie z.B. einer Lampe, eines Staubsaugers oder eines Elektroofens wurden auch die benötigten Watt eines Fernsehers im Standby-Modus notiert und Möglichkeiten des Stromsparens besprochen, welche sowohl gut für die Umwelt als auch für den eigenen Geldbeutel sind. So berechneten die Kinder dann die durchschnittlichen jährlichen Stromkosten, die der Fernseher lediglich im Standby-Modus benötigt. Diese belaufen sich auf circa 65€. Um diesen Betrag für die Kinder anschaulicher zu gestalten, durften sie auch noch berechnen, wie viele Kugeln Eis sie für dieses Geld kaufen könnten. Alle Beteiligten waren sichtlich erstaunt, da man eigentlich denkt, dass der Standby-Modus nicht viel Strom verbrauchen kann. Viel zu schnell vergingen die spannenden und sehr aufschlussreichen Stunden im Rahmen des Prima-Klima-Projektes, ein herzliches Dankeschön an Frau Lucia Karrer für Ihren anschaulichen und kindgerechten Beitrag zum HSU-Unterricht.

Ein Patchwork-Quilt kommt herum

von Stefanie Maier

Am Montag, 19. Mai, versammelten sich alle Klassen und Lehrkräfte der Grundschule Heldenstein sowie einige Elternbeiratsmitglieder nach der Pause in der Aula der Schule.

Zu Besuch waren fünf Damen des offenen Handarbeitstreffs SachenMachen in Heldenstein und Maria Höpfinger.

Mit dem Begrüßungslied „Herzlich willkommen“ wurden die Gäste fröhlich und lautstark von den Grundschulkindern begrüßt.

Diese hatten ein besonderes Geschenk für die Schulfamilie im Gepäck, das in einer kleinen Feierstunde übergeben wurde: den Patchwork-Quilt „Unser Dorf“, der von den Damen des Handarbeitstreffs bereits für die Werksschau von „SachenMachen“ am 31.03.2019 angefertigt wurde. Damals wurden im Vorfeld und an dem Tag der Werksschau Lose zugunsten der Kinderkrippe

Heldenstein verkauft. Das Gewinnlos fiel auf Maria Höpfinger aus Heldenstein, worauf der Wandbehang bei Familie Höpfinger einzog. Nun war dort kein idealer Platz mehr. Frau Höpfinger hatte den Quilt an den Handarbeitstreff zurückgegeben mit dem Wunsch, dass er in Heldenstein bleibe und, wenn möglich, gut sichtbar platziert werde.

In Frage kam hierfür die Grundschule Heldenstein. Deren Schulleiterin Barbara Angerer bekundete großes Interesse, so dass der Handarbeitstreff „SachenMachen“ den Wandbehang der Grundschule Heldenstein spendete.

Unter viel Jubel und Applaus der Schülerinnen und Schüler und ihrer Lehrkräfte wurde das Schmuckstück somit an seinem neuen Ort, der Aula der Grundschule präsentiert. Dabei erklärte Brigitte Lackermair den interessierten Kindern auch anschaulich die Arbeitsschritte, die nötig sind, um diesen aufwändigen Wandbehang anzufertigen. Die Kinder staunten nicht schlecht und erkannten sofort, wie viel Arbeit und Geschick in dem Kunstwerk stecke.

Für das neue Schmuckstück in der Aula bedankt sich die Grundschule Heldenstein ganz herzlich.

Und die Frauen von „SachenMachen“ zeigten sich sehr erfreut, dass die Schule dem Quilt einen so schönen Platz eingeräumt hat.

Bei gemütlichem Beisammensein im Lehrerzimmer fand die kleine Feierstunde ihren Ausklang.



INFORMATIONEN AUS DEM LANDRATSAMT



Landkreis Mühldorf a. Inn tritt am 1. Januar 2026 dem Münchner Verkehrsverbund (MVV) bei – Einstimmiger Beschluss im Kreistag

Der Landkreis Mühldorf a. Inn wird zum 1. Januar 2026 Teil des Münchner Verkehrsverbundes (MVV): Das haben die Mitglieder des Kreistags in der Sitzung am Freitag, 4. April 2025, einstimmig beschlossen. Damit gelten ab 1. Januar 2026 im Busnetz und in den Zügen im Landkreis die Tarife und Bedingungen des MVV. „Diese Entscheidung ist ein Meilenstein für den Öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Mühldorf und bedeutet einen großen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger. Sie profitieren vor allem von mehr Servicequalität wie den Vorzügen eines

einheitlichen und in fast allen Teilen günstigeren Tarifs, einer verbesserten Fahrplanauskunft und eines effizienteren Vertriebssystems“, erklärte Landrat Max Heimerl.

Damit kommt ein mehrjähriger Entscheidungsprozess zu einem positiven Abschluss. Vorgegangen war unter anderem eine Grundlagenstudie zur MVV-Verbunderweiterung, an der der Landkreis Mühldorf a. Inn seit 2020 teilgenommen hat. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob und wie die Verkehrsbeziehungen des Landkreises mit den Kommunen des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) sind und wie viele Bürgerinnen und Bürger künftig vom Prinzip „1 Netz. 1 Fahrplan. 1 Tarif.“ profitieren könnten.



Stand: April 2025

Knackpunkt waren bis zuletzt die Kosten des Beitritts. Nach intensiven Verhandlungen steht nun fest: Die mit einem MVV-Beitritt einhergehende dauerhafte finanzielle Belastung des Landkreishaushalts fällt gegenüber der Beschlusslage vom Dezember 2023 deutlich geringer aus. Damals war die Beitrittsentscheidung vertagt worden. Gleichzeitig ergibt sich aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung des Haushalts 2024 etwas Gestaltungsspielraum für die überschaubare finanzielle Größenordnung eines MVV-Beitritts. Diese würde 2025 für den Landkreis rund 260.000 Euro für Infrastrukturmaßnahmen und Beratungsleistungen betragen. Ab 2026 fallen dann jährlich ca. 230.000 Euro im Betrieb an. "Es hat sich ausgezahlt, dass wir bis zuletzt hart verhandelt haben. Deshalb und dank des finanziellen Engagements des Freistaats ist dieser Schritt für uns nun finanziell machbar", betonte Landrat Max Heimerl. Während die Kosten für 2025 bereits im Haushalt eingeplant sind, lassen sich ab 2026 Teile der Ausgaben sogar noch durch Einsparungen in anderen Bereichen des ÖPNV kompensieren.

In einer ersten Beitrittswelle waren bereits die kreisfreie Stadt Rosenheim sowie die Landkreise Rosenheim, Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach dem bestehenden MVV-Raum beigetreten. Es folgten die Landkreise Weilheim-Schongau und Landsberg am Lech zum 01.01.2025. Neben dem Landkreis Mühldorf a. Inn werden zum 01.01.2026 der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Landkreis Landshut und die Stadt Landshut dem MVV beitreten.

Glückwünsche kommen von Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter: „Der MVV-Beitritt des Landkreises Mühldorf ist ein Gewinn für den ÖPNV in der Region und stärkt die Mobilität im ländlichen Raum. Ich freue mich, dass sich damit alle Kommunen, die an der Grundlagenstudie teilgenommen haben, für einen Beitritt zum MVV entschlossen haben. Der MVV reicht damit von Landsberg am Lech im Westen bis Mühldorf am Inn im Osten, verbindet Stadt und Land und steht über vier Millionen Menschen zur Verfügung. Dadurch wird der ÖPNV noch einheitlicher, digitaler und attraktiver.“

MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch freut sich, dass nun auch der Landkreis Mühldorf Teil des gemeinsamen Verbundes wird. „Die Verkehrsbeziehungen in die umliegenden Landkreise und in die Landeshauptstadt sind sehr groß. Mit einem leichteren Zugang zum ÖPNV – unter anderem durch einen einheitlichen Tarif und eine optimale Fahrgastinformation – wollen wir noch mehr Menschen zur Nutzung von Bus und Bahn bewegen. Mühldorf selbst hat aber neben Arbeitsplätzen auch



Landrat Max Heimerl (links) und MVV-Geschäftsführer Dr. Bernd Rosenbusch

für Ausflüge viel zu bieten, so dass wir hier sicher mit Bus und Bahn die Regionen verbinden können.“ In Kürze wird das weitere Vorgehen für die Landkreise Mühldorf a. Inn, Landshut, Garmisch-

Partenkirchen und die Stadt Landshut mit dem MVV besprochen. Zeitnah wird es auch um die Frage gehen, ob die Städte Mühldorf a. Inn und Waldkraiburg mit ihren Stadtverkehren dem MVV beitreten werden. Diese Entscheidungen liegen im Verantwortungsbereich der beiden Städte und ihren Gremien.

Der Landkreis informiert unter www.lra-mue.de/mvv ab sofort über wichtige Fragen zum Beitritt und wird diese Informationen laufend aktualisieren.

Preisbeispiele:

Neumarkt St. Veit – Mühldorf (Zug): Hin- und Rückfahrt: bisher 13,80 Euro, im MVV-Tarif 4,00 Euro (2x Kurzstrecke oder 3,56 Euro mit der digitalen Streifenkarte)

Mühldorf – Rosenheim: Hin- und Rückfahrt (Südostbayern-Ticket): bisher 27,00 Euro, im MVV-Tarif 13,30 Euro (Tageskarte Single Zonen 5 – 9)

Mühldorf am Inn – München, Marienplatz: Hin- und Rückfahrt (Südostbayern-Ticket + S-Bahn): bisher 30,00 Euro, MVV-Tarif 23,00 Euro (Tageskarte Single Zonen M– 9)

Haag, Bräuhausplatz – Wasserburg, Busbahnhof: bisher 13,60 Euro (Tagesticket RVO), MVV-Tarif 8,20 Euro (2x Einzelfahrt Zone 6) oder 2x2 Streifen (Streifenkarte) 7,30 Euro.



STECKERL- FISCHPARTIE mit Barbetrieb

Freitag · 11. Juli · 18:00 Uhr
Dorfstraße 5 in Weidenbach

Es laden ein: Feuerwehr und Schützenverein Weidenbach

© viewto media

GEFAHREN IM SOMMER

von Kirsten Seitz

Keine Kinder und Tiere im Auto lassen

Sommerzeit ist auch Hitzezeit und diese birgt viele Gefahren, die leider von vielen Menschen immer wieder unterschätzt werden. Innerhalb kürzester Zeit kann ein geparktes Auto zur tödlichen Falle werden, der Kinder und Tiere hilflos ausgeliefert sind. So kommt es im Sommer immer wieder zu tragischen Ereignissen, bei denen Kinder oder Hunde, die im Auto allein gelassen werden, sterben. Deshalb gilt grundsätzlich: Kinder und Tiere niemals allein im Auto zurücklassen. Auch nicht für einen kurzen Einkauf im Supermarkt oder sonstiges, wo man sich sagt „ich bin gerade mal kurz weg“. Da nützt selbst ein nur ein spaltbreit geöffnetes Fenster nichts, um einen Hitzeschlag zu vermeiden. Selbst wenn die Scheibe nur ein Stückchen unten ist, sorgt das nicht für die notwendige Abkühlung und die Luft kann auch nicht ausreichend zirkulieren.

Hitzeentwicklung im Auto

Die Temperatur im Auto kann schon nach kurzer Zeit, selbst bei gemäßigten Außentem-

peraturen, stark ansteigen. Bei einer Außentemperatur von 30°C kann die Innentemperatur eines geparkten Autos innerhalb von 30 Minuten auf 46°C ansteigen. Bereits ab einer Körpertemperatur von 40°C droht bei Kindern ein Hitzeschlag. Dieser kann für sie lebensbedrohlich werden. Tiere, insbesondere Hunde, können aufgrund ihrer geringen Schweißdrüsen (nur an den Pfoten) kaum schwitzen und sind daher besonders gefährdet. Es gilt: kein Tier darf der Hitze ausgesetzt sein, weder in Autos noch in Anhängern oder sonstigen Transportmitteln, in denen sich Hitze stauen kann. Gefahren für Kinder
Kinder sind aufgrund ihrer geringeren Körpergröße und ihrer höheren Stoffwechselrate hitzeempfindlicher als Erwachsene. Sie können ihre Körpertemperatur nicht so effektiv regulieren wie Erwachsene. Ein Hitzeschlag kann schnell zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen.

Gefahren für Tiere

Tiere können bei Hitze im Auto einen Hitzeschlag erleiden, der zu schweren Schäden oder zum Tod führen kann. Selbst ein leicht geöffnetes Fenster kann den Hitzestau im Auto nicht verhindern.

Vorsichtsmaßnahmen

Kinder und Tiere niemals im Auto zurücklassen, auch nicht für kurze Zeit.

Bei längeren Fahrten Klimaanlage richtig einstellen und für eine angenehme Temperatur sorgen.

Bei Pausen das Auto vor direkter Sonneneinstrahlung parken und die Fenster leicht öffnen. Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt lassen. Sicherstellen, dass Kinder und Tiere ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen.

Bei Gefahr sofort selbst aktiv werden, Rettungskräfte (112) und Polizei (110) verständigen. Im Notfall Fenster einschlagen, um das Kind oder Tier zu befreien. Besonders wichtig ist: Sofort handeln, wenn Kinder oder Tiere Hilfe brauchen oder in Gefahr sind!

GEMEINDEWEGWEISER

RATHAUS

Gemeinde Heldenstein
Schulstr. 5a, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/9823-0 - Fax 08636/9823-29
E-Mail info@heldenstein.de
Web www.heldenstein.de
Öffnungszeiten
MO - FR 08.00 bis 12.00 Uhr
DI 14.00 bis 18.00 Uhr
DO 14.00 bis 17.00 Uhr
MI geschlossen

GRUNDSCHULE

Rektorin: Barbara Angerer
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/6951010 Fax 08636/6951011
E-Mail info@gs-heldenstein.de
Web www.gs-heldenstein.de

KINDERKRIPPE

Leitung: Tanja Müller
St.-Rupert-Str. 12
84431 Heldenstein
Telefon 08636/6951001
E-Mail kleine.helden@heldenstein.de
Web krippe-kleine-helden.jimdofree.com

TURNHALLE

Grundschule Heldenstein
Schulstr. 4, 84431 Heldenstein

SPORTANLAGE - BADEWEIHER

Fußball – Tennis – Soccer – Baden
Wiesenstraße, 84431 Heldenstein

RUPERTIFRIEDHOF

Lauterbacher Straße, 84431 Heldenstein

WERTSTOFFHOF

An der Kläranlage, 84431 Heldenstein
Öffnungszeiten
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDEN

KATH. KIRCHENSTIFTUNG HELDENSTEIN „SANKT RUPERT“

Leitender Seelsorger
Pfarrer Florian Regner

Verwaltung:
Kath. Pfarramt Ampfing,
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0
Telefax 08636/9822-20
Notfalltelefon 08636/9823237
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de
Web www.pfarverband24.de

KATH. KINDERGARTEN SANKT RUPERT

Leitung: Judith Meinicke
Alpenstr. 5, 84431 Heldenstein
Telefon 08636/7564 Telefax 08636/7564
E-Mail St-Rupert.Heldenstein@kita.ebmuc.de
Web www.kiga-online.info

KATH. PFARRBÜCHEREI

Kirchenstr. 12, Heldenstein
Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Seelsorger
Pfarrerin Inga Seidel und Pfarrer Lars Schmidt
Telefon 08638/9536-0
E-Mail pfarramt.waldkraiburg@elkb.de

Verwaltung:
Mühlenstr. 6, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08638/
E-Mail pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de
Web www.muehldorf-evangelisch.de

Öffnungszeiten:
MO - FR 09.00 bis 12.30 Uhr
DO 14.30 bis 18.00 Uhr
DI ganztags geschlossen

VERANSTALTUNGEN



Juli					
FR	11.07.2025	SV Weidenbach	AH-Turnier	Sportheim	
FR	11.07.2025	Feuerwehr und Schützen Weidenbach	Steckerlfischpartie	Halle Fam. Aigner	19:00
SA	12.07.2025	SV Weidenbach	Jugendturnier	Sportheim	
SA	12.07.2025	SG1900 Haigerloh	Bier-und Weinfest	Vereinsheim	18:00
SO	13.07.2025	SG1900 Haigerloh	125Jähriges + Einweihung Schützenheim	Vereinsheim	10:00
MO	14.07.2025	SG1900 Haigerloh	Kesselfleischessen	Vereinsheim	18:00
SO	20.07.2025	Erhaltungsverein	Gartenfest	Alter Wirt	
FR	25.07.2025	Musikverein	Konzert an besonderen Orten		
SA	26.07.2025	Fischereikameradschaft	Grundanliegeressen / Steckerlfische	Alter Wirt	17:30
DO	31.07.2025	FF Heldenstein	Monatsübung	Gerätehaus Heldenstein	19:30
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
August					
	AUGUST	alle Vereine	Ferienprogramm		
SO	03.08.2025	CSU/FU	Sommerfest	Alter Wirt	12:00
DI	05.08.2025	Pfarrverband	Kirchenpatrozinium	Filialkirche Kirchbrunn	19:00
MI	20.08.2025	IG Stockschützen	Vereinsmeisterschaft	Stockbahn	18:00
SA	23.08.2025	FFW Heldenstein	Bayrische Nacht der Feuerwehr	FFW Haus	17:00
MI	27.08.2025	IG Stockschützen	Vereinsmeisterschaft	Stockbahn	18:00
DO	28.08.2025	FF Heldenstein	Monatsübung	Gerätehaus Heldenstein	19:30
FR	29.08.2025	IG Stockschützen	Vereinsmeisterschaft mit Siegerehrung	Stockbahn	18:00
	29.08.-08.09.2025	Gasthaus "Alter Wirt"	Betriebsurlaub		
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
September					
MO	03.09.2025	Kath. Frauengemeinschaft	Gesellschaftstag für Senioren	Pfarrheim	14:00
FR	05.09.2025	IG Stockschützen	Ametsbichler-Pokal	Stockbahn	
SA/SO	13./14.09.2025	FF Heldenstein	Vereinsausflug		
SA	20.09.2025	FF Lauterbach	Hufeisenturnier	Gerätehaus Lauterbach	12:00
SA	20.09.2025	FF Lauterbach	Sauessen	Gerätehaus Lauterbach	20:00
DO	25.09.2025	FF Heldenstein	Monatsübung	Gerätehaus Heldenstein	19:30
FR	26.09.2025	Gartenbauverein	Gartlertreff	Alter Wirt	19:30
SA	27.09.2025	Gartenbauverein	Vereinsausflug		
MO u. FR		Alter Wirt	Gesellschaftstag jeden Montag und Freitag	Alter Wirt	18:00
Oktober					
MI	01.10.2025	Kath. Frauengemeinschaft	Gesellschaftstag für Senioren	Pfarrheim	14:00
DO	02.10.2025	Erhaltungsverein "Alter Wirt"	Südtiroler Abend	Alter Wirt	18:00
DI	07.10.2025	SV Weidenbach Abt. Ski	Beginn Skigymnastik	Turnhalle	
FR	10.10.2025	Adlerschützen Küham	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt	20:00
SA	11.10.2025	Schützenverein Weidenbach	Jahreshauptversammlung m. Neuwahlen	Gasthaus Hönninger	20:00
SA	11.10.2025	SG1900 Haigerloh	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	20:00
FR	17.10.2025	Adlerschützen Küham	Anfangsschießen	Alter Wirt	18:00
SA	18.10.2025	Schützenverein Weidenbach	Anfangsschießen mit Scheibe	Gasthaus Hönninger	20:00
MO	20.10.2025	Erhaltungsverein "Alter Wirt"	Kirta-Kranzl	Alter Wirt	15:00
MO	20.10.2025	Kath. Frauengemeinschaft	Oktoberrosenkranz m. anschl. Kirta-Kranzl	Pfarrkirche/Pfarrheim	19:00
DI	21.10.2025	Kindergartenförderverein	Mitgliederversammlung m. Neuwahlen	Kindergarten Heldenstein	
DO	30.10.2025	FF Heldenstein	Monatsübung	Gerätehaus Heldenstein	19:30

Sommer Ferienprogramm 2025

Tag	Wann?	Was?	Wer?	Anmeldung
Immer MO	16:00 - 19:00 Uhr	Lesen	Bücherei Heldenstein	Keine Anmeldung notwendig
FR	01.08.2025 09.00 – 13.00 Uhr	„Heimat erkunden“ Treffpunkt: Pfarrheim Heldenstein	Pfarrgemeinderat	Anmeldung unter: wei_fra@gmx.de
SO	03.08.2025 Ab 12 Uhr	Sommerfest Am Gasthaus „Alter Wirt“	CSU Ortsverband Heldenstein und FU Heldenstein	Keine Anmeldung notwendig
MO	04.08.2025 09.30 – 12.30 Uhr	„Tiere erleben“	HP-Aquaristik Binderweg 4, Harting	Anmeldung unter: shop@hp-aquaristik.de
DI	05.08.2025 14:00 - 16:00 Uhr	Wir bauen einen Nistkasten	Gartenbauverein Werkstatt Rupert Müller	Anmeldung unter: info@gbv-heldenstein.de od. 0151/56038960
MI	06.08.2025 Ab 13:30 Uhr	Postensuchwanderung Treffpunkt: Gerätehaus Lauterbach	FFW Heldenstein und FFW Lauterbach	Keine Anmeldung notwendig
MO	11.08.2025 14:30 – 17:30 Uhr	Gartenolympiade	Kindergartenförderverein Heldenstein	Keine Anmeldung notwendig
MI	13.08.2025 14:00 - 16:30 Uhr	Musik, Spiel und Spaß Treffpunkt: Nikolausstr. 28, Niederheldenstein	Musikverein Heldenstein	Keine Anmeldung Notwendig
DI	19.08.2025 10:00 -13:00 Uhr	Rund ums Ei	Katharina Bachmeier Etzham 3	Anmeldung unter: katharina.bachmeier@web.de
DO	21.08.2025 14:30 – 18:00 Uhr	Sommer-Biathlon Treffpunkt: Holzfeldstr. 9, Haigerloh	SG1900 Haigerloh und Adlerschützen Kūham	Ansprechpartner: Georg Müller Tel. 0176/96174941
DI/MI	26.08.2025 und 27.08.2025 10:30 – 15:00 Uhr	Fußballcamp	SV Weidenbach Abt. Fußball	Anmeldung unter 0157/85503688 bei Tobias Kern
SA	30.08.2025 13:00 – 17:00 Uhr	„Spiel & Spaß“ in Weidenbach	Feuerwehr Weidenbach	Keine Anmeldung notwendig
MO	01.09.2025 ab 18:00 Uhr	Kinder- & Jugenddisco	Gemeinde Heldenstein Gasthaus „Alter Wirt“	Keine Anmeldung notwendig
MI	03.09.2025 15:00 – 17:30 Uhr	Verschiedene Spiele	IG Stockschützen Stockbahn am Sportplatz	Keine Anmeldung notwendig
FR	05.09.2025 14:30 – 17:00 Uhr	Auf zum Sommerfest	Katholische Frauengemeinschaft	Anmeldung unter 08636/7445 Elisabeth Bernhart
MI	10.09.2025 13:30 – 17:00 Uhr	Fahrt zum Biohof Gallenbach	UWG Treffpunkt: Sportheim Heldenstein	Anmeldung unter harald.rudolf@gmx.net oder 0172/8537578



Seepferdchen mit der DLRG am Badeweiher Heldenstein

Termine Seepferdchen Abnahme

Sonntag, 27.07.2025 14.00 bis 16.00 Uhr
die ersten 15 Abnahmen sind kostenlos!

Samstag, 16.08.2025 15.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 22.08.2025 14.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: am neuen Spielschiff
Kosten: 10,00€

DLRG - Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Der DLRG Kreisverband Mühldorf a. Inn e.V. wurde im Jahr 2012 gegründet und engagiert sich seither aktiv für die Schwimmbildung und Wasserrettung im Landkreis. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Durchführung von Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene, um frühzeitig sicheres Schwimmen zu vermitteln. Zusätzlich bietet die DLRG Kurse im Rettungsschwimmen und Erste-Hilfe-Kurse an. Auch während der Corona-Pandemie war der DLRG KV Mühldorf aktiv, etwa bei Tests und Impfaktionen. Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte kommen bei Einsätzen an Inn und Innkanal oder bei Sturzfluten und Hochwasser zum Einsatz. Die Jugendarbeit, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit runden unser Engagement ab. Durch den Bundesfreiwilligendienst bieten wir jungen Menschen zudem die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Ziel bleibt es, die Bevölkerung für die Gefahren am und im Wasser zu sensibilisieren – immer mit dem Ziel: Wasser lieben – Leben retten. Mehr über uns im Internet: <https://muehldorf.dlrg.de>



Fördermöglichkeiten für Schwimmkurse

In Bayern gibt es seit 2024 jährlich einen **50 €-Gutschein „Mach mit – Tauch auf!“** für Vorschulkinder (letztes Kindergartenjahr) bzw. Erstklässler – ein Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung zum Erwerb des Seepferdchen-Schwimmabzeichens.

Zudem gibt es Förderungen über Bildung und Teilhabe. „Bildung und Teilhabe“ (BuT) ist ein staatliches Förderprogramm in Deutschland, das Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien unterstützt.



Wichtig zu wissen - wer ist sicherer Schwimmer?

Das „Seepferdchen“ ist kein Nachweis für sicheres Schwimmen. Kinder (und Erwachsene), die bisher nur dieses Abzeichen erworben haben, müssen weiterhin durchgehend beim Schwimmen beaufsichtigt werden – egal ob im Schwimmbad, am See oder im Meer. Als sicherer Schwimmer gilt, wer mindestens das Deutsche Schwimmabzeichen (DSA) in Bronze hat.

Weitere Informationen zu Schwimmabzeichen gibt es unter: muehldorf.dlrg.de/schwimmabzeichen

Kriegsgräberfahrt des Kreisverbandes

Auch in diesem Jahr führt der Kreisverband der KSRK Mühldorf wieder eine Kriegsgräberfahrt durch. 80 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs besuchen wir den größten westeuropäischen Soldatenfriedhof von Lommel in Belgien. Mehr als 39.000 deutsche Soldaten sind hier begraben.



Das vorläufige Programm in Kürze:

08.10.2025

Anreise in modernem Reisebus mit 4-Sterne Bestuhlung nach Lüttich in Belgien; Unterbringung im Hotel Ibis Styles Liege Guillemins

09.10.2025

Gedenkveranstaltung in Lommel, Besuch der bayerischen Vertretung in Brüssel

10.10.2025

Wir erkunden Lüttich mit dem Bus und zu Fuß

11.10.2025

Fahrt nach Brüssel mit Stadtrundfahrt und Möglichkeit zum Besuch von verschiedenen Märkten, Parlamentarium, Atomium u.a. Sehenswürdigkeiten

12.10.2025

Heimreise über Trier mit Spaziergang zur Porta Nigra

Im Reisepreis inbegriffen sind die Fahrt im Reisebus, 4 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück und City-Tax, Stadtführungen in Lüttich und Brüssel, Bordfrühstück am Anreisetag sowie 3 Abendessen.

Details zu Ausschreibung, Anmeldung und endgültigem Reisepreis können erfragt werden unter Email: Rita.stettner@gmx.de - Telefon: 08636 698422 oder 0176 45009996 (Irmgard Wagner)

Workshop Modelleisenbahn



Wann?

19. Juli 2025 von 9.00 bis 13.00 Uhr

Was?

Modellbauer Markus Seitz gibt eine Einführung in die Grundlagen des Modellbaus. Zusammen werden Häuser im Maßstab 1:87 und eine Platte mit Gleisen, Landschaftsteile basten und dazu einen kleinen Fahrbetrieb aufbauen – Bausätze und Werkzeug werden gestellt.

Wo?

Im Jugendraum Gasthaus „Alter Wirt“

Wer?

Interessierte Jugendliche plus Elternteil - max. 10 Teilnehmer

Anmeldung bis spätestens 12. Juli unter 0174/5789240, gerne auch per WhatsApp.



blaskapelle heldenstein



Blasmusik-Picknick

Fr., 25. Juli, 19 Uhr

Scharn 1, Heldenstein

Bläserklasse | Let's Fetz
Jugendkapelle | Blaskapelle

Für das leibliche
Wohl ist gesorgt
Sitzgelegenheiten
bitte mitbringen



Herzliche Einladung zum Bachamer Kaffeetreff

Immer am 2. Mittwoch des Monats

(außer August und Dezember)

ab 13.30 Uhr

im Speisesaal der Wäscherei

Die Hauswirtschaft bietet
Kaffee, Tee und kalte Getränke an.

Backwaren und Snacks gibt es
von der Bäckerei Wenzl



BAYERISCHE NACHT der Feuerwehr

23.08.2025

ab 17.00 Uhr am Feuerwehrhaus

Bayerische Schmankerl mit Gickerl & Haxn

Stimmungsmusik mit **LuBleCh**

Kinderprogramm

Schauübung

Barbetrieb





Der Erhaltungsverein Alter Wirt e.V. lädt ein zum

Gartenfest

im

*neugestalteten Biergarten
vom Alten Wirt in Heldenstein*

*Sonntag, 20. Juli 25
ab 17 Uhr*

*Genießen Sie einen
schönen Sommerabend mit:*

- Speisen vom Grill*
- Brotzeiten*
- Kaffee und Kuchen*
- und musikalischer Unterhaltung*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



*IM URLAUB WIRD DAS LEBEN EINFACH:
MAN DENKT NICHT AN GESTERN
UND NICHT AN MORGEN,
SONDERN NUR AN DAS
„HIER UND JETZT“.*

Dass Sie alle Ihre Ferien und Ihren Urlaub im „Hier und Jetzt“ verbringen dürfen, das wünsche ich Ihnen, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und im Bauhof.

Ihre

Subia Hausel

1. Bürgermeisterin